

Die Brand-, Rost- und Mehlthaupilze (*Ustilaginei*, *Uredinei*, *Erysiphei* et *Peronosporaei*) der Wiener Gegend.

(Beiträge zur Kenntniss der Kryptogamen-Flora Niederösterreichs.)

Von

Professor **Wilhelm Voss** in Laibach.

(Vorgelegt in der Versammlung am 5. Januar 1876.)

Während die niederösterreichische Flora in Bezug auf Phanerogamen ziemlich genau durchforscht wurde, und schöne Werke einen klaren Einblick in dieselbe gestatten, so ist das grosse Reich der Kryptogamen noch weit weniger bekannt.

Haben auch in einzelnen Partien bedeutende Forscher gewirkt, und so zur künftigen „Kryptogamenkunde“ dieses Kronlandes beigetragen, so sind andere Zweige weniger bearbeitet worden.

Zu diesen gehört wohl auch das Feld der Mycologie, obgleich es, durch die epochemachenden Leistungen von de Bary, Tulasne, Fuckel und Anderen, zu einem höchst interessanten und dankbaren geworden ist.

Wenn ich die drei obengenannten Gruppen erwähle, um das Vorkommen der einzelnen Arten derselben in der näheren Umgebung Wiens zu beobachten, so geschah dieses in der Ueberzeugung, dass nur die Autopsie Einzelner, auf bestimmte Gruppen gerichtet und an möglichst vielen Punkten des Gebietes vorgenommen, nach und nach das Materiale liefern kann, um die Vegetations-Verhältnisse Niederösterreichs, in Bezug auf diese Pflanzenklasse, aufzuklären.

Ueber die Pilzflora Niederösterreichs liegen zunächst Röhl's Beobachtungen vor, die sich in Pokorny's: Vorarbeiten zur Kryptogamenkunde von Unter-Oesterreich¹⁾ aufgezeichnet finden. Jedoch die oft mangelhafte Bezeichnung der Art und des Fundortes, so wie das Zurückgreifen auf Endlicher's Flora posoniensis beeinträchtigt wohl den Werth dieser Zusammenstellung, Umstände, welche schon Prof. G. v. Niessl in seinen Beiträgen zur Kryptogamenkunde Niederösterreichs²⁾ hervorgehoben hat.

¹⁾ Pokorny's Vorarbeiten in den Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1854; Röhl's Beiträge, ebenda 1855.

²⁾ Ebenda 1857 und 1859.

Leider konnte dieser gründliche Mycologe nur zwei Beiträge veröffentlichen, was umso mehr zu bedauern ist, da er den richtigen Weg zeigte, der zur genauen Kenntniss dieser Partie der Kryptogamen führen würde.

Von grosser Wichtigkeit für die Kenntniss der Blattpilze Niederösterreichs ist, nebst den Arbeiten des Freiherrn Hohenbühel-Heufler¹⁾ und einiger Angaben Wallner's,²⁾ das im vierundzwanzigsten Bande der Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien herausgegebene Verzeichniss v. Thümen's, über Pilze der Gegend von Krems.

In den vorliegenden Zeilen wagte ich den Versuch, meine durch längere Zeit über diesen Gegenstand gemachten Beobachtungen aufzuzeichnen.

Sämmtliche Formen, bei denen kein Beobachter angegeben ist, wurden an Ort und Stelle gesammelt und befanden sich in meinem Herbare; einen sehr grossen Theil derselben habe ich in jenes des hiesigen k. k. botanischen Hofcabinetes und der k. k. zool.-bot. Gesellschaft hinterlegt. Solche Arten, welche in den genannten Arbeiten schon aufgeführt sind, und bei denen über die Art und Weise ihres Vorkommens kein Zweifel besteht, wurden nur namhaft gemacht. Wo aber die Fortschritte der Wissenschaft eine genauere Sichtung vorgenommen haben, bin ich detaillirter gewesen.

In der Systematik folgte ich im Allgemeinen Fuckel's *Symbolae Mycologiae*.³⁾ Nur bei Gruppierung der Ustilagineen, der Arten von *Puccinia* und *Uromyces* bediente ich mich Schröter's Eintheilung,⁴⁾ welche naturgemäss und höchst rationell ist. *Podisoma* wurde nach dem Vorgehen von Reess⁵⁾ zu *Gymnosporangium* gezogen. Aufgenommen wurde die Gattung *Calypsotheca* Kühn. Als besondere Art erscheint *Puccinia Sileris* auf *Siler trilobum* Crantz., wobei ich hauptsächlich im Auge hatte, auf das Vorkommen einer *Puccinia* auf dieser nicht eben gemeinen Umbellifere aufmerksam zu machen.

Das durchsuchte Gebiet umfasst etwa ein Kreis mit einem Radius von 15—22 Kilometer (2—3 Meilen).

Allerdings konnten die östlichen Theile dieses Gebietes weniger berücksichtigt werden, da durch die mehrjährigen Donauregulierungs- und Weltausstellungsarbeiten das Terrain vielfach geändert wurde, und in Folge dessen die Vegetation noch keine bestimmten Formen angenommen hat.

Nur bei wenigen Arten wurde über das Gebiet hinausgegriffen, im Falle es sich handelte deren Vorkommen, für Niederösterreich überhaupt, zu constatiren. Bei sämmtlichen Species sind ihre bekannten Formen mit den gebräuchlichsten Synonymen angegeben; wurden sie im Florengebiete noch nicht aufgefunden, so ist dieses an Ort und Stelle bemerkt.

¹⁾ Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1855.

²⁾ Oesterr. bot. Zeitung. Jahrgang 1871. Nr. 4, 9, 11, 12 und 1873, p. 280.

³⁾ Jahrbücher des Vereines für Naturkunde in Nassau. Band 23 und 24.

⁴⁾ Brand- und Rostpilze Schlesiens. Schles. Gesellschaft für vaterl. Cultur. 1872. Abth. für Naturwissenschaften und Medizin, p. 1—31.

⁵⁾ Die Rostpilze der deutschen Coniferen. Abh. der naturf. Ges. in Halle, 1869.

Bei Angabe der Autorennamen, der auf Grund des Generationswechsels zusammengezogenen älteren Species, wurde Schröter und den in v. Thümen's sehr beachtenswerther Arbeit „Aphorismen über den sog. Generationswechsel der Pilze, speciell der Uredineen“¹⁾ ausgesprochenen Grundsätzen gefolgt.

Wohl wäre es mir noch nicht möglich gewesen, vorliegende Daten der Oeffentlichkeit zu übergeben, und damit vielleicht ein Geringes zur Kenntniss der Flora unseres Kronlandes beigetragen zu haben, wäre ich nicht von verschiedenen Seiten auf das Bereitwilligste unterstützt worden.

Vor Allem gereicht es mir zur ehrenden Pflicht den tiefgefühltesten Dank auszusprechen, meinem hochverehrten, einstigen Lehrer, dem k. k. Prof. Dr. A. Kornhuber, für die gütigst gestattete Durchsicht seines Kryptogamen-Herbares, in Bezug auf Vorkommnisse der Wiener Gegend, wohl eines der reichsten und vollständigsten. Ferner dem k. k. Prof. Dr. H. W. Reichardt für die Benützung der Sammlungen des botanischen Hofcabinetes und Fückel's Normal-Herbares, sowie einer Reihe von ihm gefundener, noch nicht aus Niederösterreich bekannter Arten.²⁾ Endlich den Herren L. Fückel und Prof. G. v. Niessl für die gütige Revision einiger unsicheren Arten und Synonymen.

ÜBERSICHT.

I. Brandpilze: Ustilaginei Tulasne.

- | | |
|-------------------------|----------------------------------|
| 1. <i>Ustilago</i> Lk. | 3. <i>Sorosporium Rudolphi</i> . |
| 2. <i>Tilletia</i> Tul. | 4. <i>Urocystis</i> Rbh. |

II. Rostpilze: Uredinei Tulasne.

- | | | |
|-----------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| 1. <i>Caeoma</i> Tul. | 6. <i>Phragmidium</i> Lk. | 10. <i>Trachyspora</i> Fckl. |
| 2. <i>Peridermium</i> Lk. | 7. <i>Chrysomyxa</i> Ung. | 11. <i>Gymnosporangium</i> Lk. |
| 3. <i>Endophyllum</i> Lév. | 8. <i>Puccinia</i> Pers. | 12. <i>Cronartium</i> Fr. |
| 4. <i>Coleosporium</i> Lév. | <i>Puccinella</i> Fckl. | 13. <i>Calyptospora</i> Kühn. |
| 5. <i>Melampsora</i> Cast. | 9. <i>Uromyces</i> Lév. | |

A n h a n g.

Phelonites Chevl. *Accidium* Pers. *Uredo* Pers.

III. Mehlthaupilze: Erysiphei Tulasne.

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| 1. <i>Lasiobotris</i> Kze. et Schm. | 5. <i>Uncinula</i> Lév. |
| 2. <i>Podosphaera</i> Lév. | 6. <i>Calocladia</i> Lév. |
| 3. <i>Sphaerotheca</i> Lév. | 7. <i>Erysiphe</i> Lév. |
| 4. <i>Phyllactinia</i> Lév. | |

IV. Peronospori de Bary.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. <i>Peronospora</i> Cord. | 2. <i>Cystopus</i> Lév. |
|-----------------------------|-------------------------|

¹⁾ Im V. Berichte des botanischen Vereines in Landshut.

²⁾ Die von den Herren Professoren Dr. A. Kornhuber und Dr. H. W. Reichart selbst aufgefundenen Arten, sind durch die beigesetzten Namen, die übrigen in ihren Herbarien befindlichen, durch die Bezeichnung „im H. K.“ und „im H. R.“ kenntlich gemacht.

I. Brandpilze: Ustilaginei Tulasne.

1. *Ustilago* Link.

a) Exosporium glatt.

1. *Ust. longissima* Lév. (*Uredo longissima* Sow.) in den Blättern von:
Glyceria spectabilis M. et K. an Bächen bei St. Veit und Hütteldorf.
— *fluitans* R. Br. am Wiener Wege bei Mühldorf nächst Spitz.
(Schiedermayr in Herb. d. z. b. Ges.)
Im Mai und Juni nicht häufig.
2. *Ust. typhoides* Berk. et Br. An den Blattscheiden von:
Phragmites communis Trin. (Reichardt, Verh. d. z. b. Ges. XVII, p. 333,
unter *Ust. hypodytes* Fr.).
3. *Ust. Carbo* Tul. (*Uredo segetum* Pers.). In den Blüthentheilen von:
Hordeum vulgare L. bei Sievring etc.
Avena sativa L. um St. Veit, häufig.
— *pubescens* L. bei Hetzendorf, nicht häufig.
4. *Ust. umbrina* Schrtr. An den Blättern von:
Ornithogalum umbellatum L. In den Gebüsch des Parkes zu Hetzen-
dorf, selten.

b) Exosporium körnig.

5. *Ust. Caricis* (Pers.) Fekl. — (*Ust. urceolorum* Tul.). Im Sommer nicht selten
in den unentwickelten Früchten von:
Carex limosa L. In den Torfmooren um den oberen Lunzer See (Reichardt).
— *alpestris* All. Rauhenneck bei Baden (Kornhuber).
— *alba* Scp. Im Weichselthale bei Baden (Berroyer im H. K.).
— *humilis* Leys. Auf der Türkenschanze.
— *Michelii* Host. Auf dem Kahlenberge.

c) Exosporium stachlig.

6. *Ust. Maydis* (DC.) Tul. Im Herbste häufig in den männlichen und weib-
lichen Blüthen, an den Blättern und Blattscheiden von:
Zea Mays L. Auf Feldern bei Weidling und Klosterneuburg.

d) Exosporium papillös.

7. *Ust. Vaillantii* Tul. Von Mai bis Juni, nicht häufig in den Blüthen von:
Muscari comosum Mill. In den Gehölzen des Parkes zu Hetzendorf; auf
Wiesen zwischen Mannersdorf und Götzensdorf und auf Aeckern des
Hiesberges bei Mölk (Berroyer im H. R.).
8. *Ust. Heufleri* Fekl. Von Mai bis Juni auf der Oberseite lebender Blätter von:
Tulipa sylvestris L. Im Theresianumgarten (Wallner) und Schwarzen-
berggarten (Strauss).
9. *Ust. neglecta* Niessl. In den Früchten von:
Setaria glauca P. B. Auf Brachen um Reckawinkel (Antscherl im H. R.).

e) *Exosporium* genetzt.

10. *Ust. violacea* (Pers.) Tul. (*Ust. antherarum* Fr.). Im Sommer und Herbste in den Antheren von:
Melandrium pratense Röhl. Wiesen um Schottwien (Reichardt).
Saponaria officinalis L. bei Marchegg (im H. K.).
11. *Ust. receptaculorum* (DC.) Fr. Im Blütenboden von:
Scorzonera humilis L. Bei Moosbrunn (Kornhuber).¹⁾
12. *Ust. utriculosa* Tul. Von Juli bis September, in den unreifen Früchten von:
Polygonum Hydropiper L. Auf feuchten Waldwiesen bei Weidlingau, nicht häufig.
— *lapathifolium* L. Am Dornbach.

2. *Tilletia* Tulasne.

1. *T. Caries* (DC.) Tul. (*Uredo sitophila* Ditm.). In den Fruchtknoten von:
Triticum vulgare Vill. Auf Feldern bei Klosterneuburg, vereinzelt. Wallner traf diese Art häufig an der Semmeringstrasse.

3. *Sorosporium* Rudolphi.

1. *S. Saponariae* Rud. Auf den noch unentwickelten Blütenboden von:
Saponaria officinalis L. Bei Marchegg (im H. K.).

4. *Urocystis* Rabenhorst.

1. *U. occulta* Schlechtendal. In den Halmen von:
Secale Cereale L. Auf Feldern bei Moosbrunn (Kornhuber).
2. *U. Colchici* Rbh. Im Sommer selten auf der Oberseite lebender Blätter von:
Colchicum autumnale L. Auf der Rohrerwiese bei Dornbach.
3. *U. pompholygodes* Rbh. (*Uredo Anemones* Pers.). Auf der unteren Seite lebender Blätter von:
Anemone ranunculoides L. In Gebüsch des Parkes zu Dornbach.
— *Pulsatilla* L. Auf dem Maaberge (Kornhuber).

II. Rostpilze: Uredinei Tulasne.

1. *Caeoma* Tulasne.

1. *C. Hypericorum* Schlecht. (*U. Hypericorum* DC.). Häufig im Sommer an den Blättern von:
Hypericum perforatum L. Bei Mödling und Brunn.
— *montanum* L. In Wäldern bei Baden.
2. *C. Filicum* Lk. Im Sommer nicht selten auf den Wedeln von:
Cystopteris fragilis Bernh. An den Abhängen des Helenenthal bei Baden.

¹⁾ Gibt Wallner vom Semmering an, leider ohne Nährpflanze.

2. *Peridermium* Link.

1. *P. oblongisporatum* Fekl. (*P. Pini* Wallr. b. *acicola*; *Aecidium Pini* Pers.).
An den Nadeln von:
Pinus sylvestris L. In den Waldungen des Kalenderberges und Anningers;
am Wege von Mauerbach nach Haimbach und am Zugberge bei Rodaun
(Kornhuber).
— *austriaca* Höss. Auf dem Kobenzel. (Im Herbare des k. k. botan.
Hofcabinetes.)
2. *P. Pini* Fekl. (*P. Pini* Wallr. a. *corticola*). Nicht häufig an der Rinde von:
Pinus sylvestris L. Im Rohrwalde (v. Niessl. Verh. d. z. b. G. 1857.
p. 544); am Wege von Mauerbach nach Haimbach im Mai (Kornhuber)
und am Geisberge (Hibsch und v. Höhnelt im H. K.).
3. *P. elatinum* Kze. et Schm. An den Nadeln junger Triebe von:
Abies pectinata DC. Um Reckawinkel im Juni (Reichardt. Siehe auch
v. Heufler, Verh. d. z. b. G. 1855).

3. *Endophyllum* Léveille.

1. *E. Persoonii* Lévy. (*Uredo Sempervivi* Alb. et Schw.). Auf der Oberseite
der Blätter von:
Sempervivum hirsutum L. An sonnigen Stellen des Geisberges nicht
selten.
Alljährlich auf verschiedenen cultivirten *Sempervivum*-Arten des botan.
Gartens (Reichardt).

4. *Coleosporium* Léveille.

1. *C. miniatum* (Pers.) Bon. (*Uredo miniatum* Pers. *Caeoma miniata* Schlcht.).
An der Unterseite der Blätter, den Fruchtsielen und dem Fruchtboden von:
Rosa canina L. Bei Baden und Dornbach, sehr gemein.
— *centifolia* L. In Gärten nicht selten.
— *alpina* L. Auf dem Schneeberge (Kornhuber).
2. *C. Pulsatillae* (Dub.) Fr. (*Uredo Pulsatillae* Duby.) Im Juli an der Rückseite der Blätter von:
Anemone Pulsatilla L. Auf dem Abhange des Windberges bei Baden
(Reichardt).
3. *C. Campanulacearum* Fr. (*Uredo Campanulae* Pers.). An der unteren Blattfläche von:
Campanula Trachelium L. Auf dem Himmel bei Sievring und im Halterthale. Auf dem Dürrenstein (Kornhuber).
— *patula* L. Auf der Schiessstätte bei Mauer (Kornhuber).
4. *C. Rhinanthacearum* (DC.) Fr. Gemein an den Stengeln und Blättern von:
Melampyrum pratense L. Auf Wiesen des Himmels.

Melampyrum nemorosum L. Im Halterthale.

Euphrasia Odontitis L. Im Halterthale.

5. *C. Senecionis* (Schum.) Fr. Auf der unteren Blattfläche von:

Senecio vulgaris L. Auf Brachen bei der Aumühle nächst Rodaun (Kornhuber) und im Prater.

— *subalpinus* Koch. Auf dem Kuhschneeberge (Reichardt).

— *alpinus* Koch. Auf dem Kuhschneeberge (Röll).

— *nebrodensis* L. Um Edlach bei Reichenau (Kornhuber).

6. *C. Senecionum* (Rbh.) Eckl. Im Frühjahr nicht selten an der unteren Blattfläche von:

Senecio saracenicus L. In den Donau-Auen bei Floridsdorf.

7. *C. Sonchi* Tul. Sehr gemein im Sommer an den Blättern von:

Sonchus arvensis L. (*Uredo Soncharum* Rbh.). In Weingärten bei Sievering.

— *asper* Vill. Auf wüsten Orten des Weltaustellungsraumes.

— *oleraceus* L. Im Prater.

8. *C. Cacaliae* (DC.) Eckl. Auf der Unterseite der grundständigen Blätter von:

Adenostyles alpina Döll. Bei Gloggnitz (Juratzka).

— *albifrons* Reichenb. Auf dem Hochkar (Reichardt).

9. *C. Tussilaginis* (Pers.) Lév. An der unteren Blattfläche von:

Tussilago Farfara L. Sehr gemein und oft von *Aecidium Tussilaginis*

Pers. begleitet. In den Auen des Wienthales während des Sommers.

Petasites officinalis Mönch. Ebenda.

5. *Melampsora* Castagne.

1. *M. Lini* Desm.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Lini* DC.). Im Frühling an den Blättern von:

Linum catharticum L. Auf feuchten Wiesen bei Rodaun und im Prater ziemlich häufig.

— *alpinum* Jacq. Auf dem Schneeberge (Juratzka in Thümen's *Fungi aust.* exc. 34).

— *usitatissimum* L. Im Kremsthale unterhalb Meisling (Kornhuber).

Fung. teleutosporiferus. Im Herbste an den Stengeln und Blättern von:

Linum catharticum L. Kalksburg.

2. *M. betulina* Tul.

Fung. stylosporiferus (*Uredo betulae* Kl.). Im Sommer nicht selten auf der Rückseite der Blätter von:

Betula alba L. Auf dem Heuberge bei Dornbach.

Fung. teleutosporiferus. Im Winter an derselben Pflanze und an demselben Orte.

3. *M. populina* Tul.

a) *Populi*

Fung. stylosporiferus (*Uredo longicapsula* DC.). Sehr gemein auf der Unterseite der Blätter von:

Populus nigra L. Im Prater von August bis September.

— *pyramidalis* Roz. Um Dornbach.

Fung. teleutosporiferus (*Sclerotium populinum* Pers.) Auf den abgefallenen und faulenden Blättern derselben Nährpflanzen im Winter. Im Prater und bei Klosterneuburg.

b) *Populi albae*.

Fung. stylosporiferus (*Uredo aecidioides* DC.). Vom Sommer bis zum Spätherbste an den Blättern von:

Populus alba L. In den Prater-Auen sehr gemein.

Fung. teleutosporiferus. Im Winter ebenda.

c) *Populi tremulae*.

Fung. stylosporiferus (*Uredo ovata* Str.) und

Fung. teleutosporiferus. Unter denselben Verhältnissen wie die vorigen, jedoch weniger häufig. An den Blättern von:

Populus tremula L. Um Sievering und auf dem Himmel.

d) *Populi moniliferae*.

Fung. stylosporiferus (? *Forma* von *Uredo longicapsula* DC.). Gemein an der Unterseite der Blätter von:

Populus monilifera Ait. In Parkanlagen des Praters.

Fung. teleutosporiferus. Nicht beobachtet.

4. *M. salicina* Tul.

a) *Salicis capreae*.

Fung. stylosporiferus (*Uredo caprearum* DC.). Auf der Unterseite der Blätter von:

Salix Caprea L. Um Dornbach.

Fung. teleutosporiferus (*Sclerotium salicinum* Fr.). Nicht beobachtet.

b) *Salicis vitellinae*.

Fung. stylosporiferus (*Uredo vitellinae* DC.). Auf den Blättern von:

Salix vitellina L. Hin und wieder in den Prater-Auen; häufiger bei Velm, im Sommer.

Fung. teleutosporiferus. Ebenda, aber meist erst im December.

c) *Salicis albae*.

Fung. stylosporiferus. Gemein an der Unterseite der Blätter von:

Salix alba L. An Bachrändern bei Sievering und Hütteldorf.

Fung. teleutosporiferus. Nicht beobachtet.

5. *M. areolata* Lé.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Padi* Schm. et Kze.) Im Sommer häufig auf der unteren Blattfläche von:

Prunus Padus L. Um Hadersdorf.

Fung. teleutosporiferus (*Pucciniastrum areolatum* Otth. in Wartmann und Schenk, Schweizer Kryptogamen). Auf der Oberseite der Blätter, im Herbst.

6. *M. Euphorbiae* Cast.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Euphorbiae* DC.). An der unteren Blattfläche von:

Euphorbia helioscopia L. Im Prater.

— *virgata* W. et K. In der Hinterbrühl.

— *dulcis* Sm. Im Halterthale, Ende August.

— *verrucosa* Lam. Im Theresianumgarten (Juratzka im H. K.).

Im Sommer und Herbste sehr verbreitet.

Fung. teleutosporiferus (*Rhytisma Euphorbiae* Schubert). An den Blättern von:

Euphorbiae dulcis Sm. Im Halterthale (mit den *Stylosporen*).

6. *Phragmidium* Link.

1. *Phr. Poterii* Fckl.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Poterii* Schlecht.). Im Sommer an den Blättern und Stengeln von:

Poterium Sanguisorba L. Auf dem Kalenderberge (Kornhuber); in der Brühl; im Marchfelde (Röll. in Herb. der z. b. Ges.).

Fung. teleutosporiferus (*Phr. mucronatum* Wallr. b. *Sanguisorbae*) Nicht beobachtet.

2. *Phr. obtusum* Schm. et Kze.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Potentillarum* DC.) und *Fung. teleutosporiferus*. Ersterer im Juni, letzterer im September, auf der Unterseite der Blätter von:

Potentilla argentea L. Auf Bergwiesen bei Baden und Vöslau.

3. *Phr. granulatum* Fckl.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. Auf der unteren Blattfläche von:

Potentilla alba L. Anfangs September auf der Rohrerwiese bei Dornbach; In der Pfaffstettner Einöde bei Baden (Reichardt).

4. *Phr. effusum* Awd.

Fung. stylosporiferus (*Uredo gyrosa* Reb.). Auf der Oberseite der Blätter von:

Rubus Idaeus L. In Gärten (Wallner).

Fung. teleutosporiferus. Nicht beobachtet.

5. *Phr. asperum* Wallr.¹⁾

Fung. stylosporiferus (*Uredo Ruborum* DC.) meist gemeinsam mit *Fung. teleutosporiferus*. An der unteren Blattfläche von:

Rubus fruticosus L. Bei Hütteldorf und Haimbach.

¹⁾ Auf diese, mir bei der Untersuchung entgangene Art, wurde ich durch die Güte des Herrn L. F u c k e l aufmerksam gemacht, an den ich sie mit anderen Pilzen sandte. Dadurch ist deren Vorkommen für Niederösterreich constatirt.

6. *Phr. incrassatum* Link.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Ruborum* DC.) gemeinsam mit *Fung. teleutosporiferus* (*Phr. bulbosum* Schlecht.). Im Hochsommer an der Unterseite der Blätter von:

Rubus fruticosus L. var. *discolor*. Bei Purkersdorf, Haimbach und Hütteldorf, sehr gemein.

— *caesius* L. Am Fusse des Gallizins bei Ottakring.

7. *Phr. Rosarum* Rbh.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Rosae* Pers.) mit dem *Fung. teleutosporiferus* (*Phr. incrassatum* a *Rosarum* Rbh.). Vom Juli bis September auf der unteren Blattfläche verschiedener Rosen. So an:

Rosa centifolia L. Häufig in Gärten.

— *canina* L. Bei Döbling und Heiligenstadt.

— *pimpinellaefolia* L. Bei Sievering.

7. *Chrysomyxa* Unger.

1. *Chr. Abietis* Ung. Auf den Nadeln von:

Abies excelsa DC. Bei Merkenstein nächst Baden (v. Heufler, Beiträge zu den Kryptogamen Niederösterreichs. Verh. d. z. b. Ges. 1855).

8. *Puccinia* Persoon.

Gruppe A. *Eupuccinia* Schrtr.

Generationswechsel vollständig bekannt. Die Spermogonien, Aecidien, Stylo- und Teleutosporen folgen einander auf derselben Nährspecies.

1. *P. Violarum* Link.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Viola* Schum.). Auf der Unterseite lebender Blätter von:

Viola canina L. In den Donau-Auen bei Stockerau.

— *odorata* L. In den Auen des Praters. Mai bis Juni.

Fung. stylosporiferus (*Uredo violarum* DC.) mit *Fung. teleutosporiferus*. In gemeinsamen Häufchen auf der Unterseite der Blätter von:

Viola sylvestris Lam. Am Ausgange des Parkes zu Hadersdorf; auf dem Zugberge bei Rodaun (Kornhuber).

2. *P. Lychnidearum* Link.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Behenis* DC.). Nicht beobachtet.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Lychnidearum* Desm.) mit *Fung. teleutosporiferus*. Von August bis October gemeinsam auf den Blättern und Stengeln von:

Silene inflata Sm. Im Augarten und um Gersthof.

— *acaulis* L. (Nur *Teleutosporen*). Auf dem Schneeberge (Wallner).

Dianthus plumarius L. (Nur *Teleutosporen*). Bei Mödling (Wallner).

3. *P. Stellariae* Duby.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Stellariae* Kirch.) und *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Stellariae* Fekl.). Nicht beobachtet.

Fung. teleutosporiferus. Auf den lebenden Blättern von:

Stellaria media Vill. Im Prater.

— *uliginosa* Murr. In Wäldern bei Haimbach.

Malachium aquaticum Fries. Beim Schiessplatze im Prater.

Alsine austriaca M. et K. Auf der Raxalpe (Berroyer im H. R.).

4. *P. Pimpinellae* Link.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Pimpinellae* Kirchr.) mit *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Pimpinellae* Str.). Auf der Unterseite der Blätter von:

Pimpinella Saxifraga L. Bergwiesen bei Baden, nicht häufig.

Fung. teleutosporiferus. An den Blättern von:

Pimpinella magna L. Um Guttenstein (v. Niessl) und bei Schottwien (Wallner).

5. *P. Primulae* Grév.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Primulae* DC.). Auf den Blättern von:

Primula acaulis Wulf. Bei Purkersdorf (v. Niessl).

Fung. stylosporiferus (*Uredo Primularum* DC.) und *Fung. teleutosporiferus*.
Noch nicht beobachtet.

6. *P. Soldanellae* Fekl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Soldanellae* Hornsch.) auf:

Soldanella alpina L. Auf dem Wechsel (Welwitsch im Herbarc des k. k. bot. Hofcabinetes).

Fung. stylosporiferus (*Uredo Soldanellae* DC.). An den Blättern von:

Soldanella alpina L. An dem Schlangenwege der Raxalpe im Mai (Roninger im H. K.).

Fung. teleutosporiferus. Nicht beobachtet.

7. *P. Chondrillae* Corda.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Lactuceae* Op., *A. Taraxuci* Schm. et Kze.).

Im Sommer gemein auf den Blättern von:

Taraxacum officinalis Wigg. Um Purkersdorf.

Lactuca muralis Don. In den Waldungen des Kahlenberges (Reichardt) und im Weichselthale bei Baden. (Roninger im H. K.). Im Liesingthale (Kornhuber).

Fung. stylosporiferus (*Uredo Cichoriacearum* DC.). Mit den Aecidien oft gemeinsam auf:

Taraxacum officinalis Wigg. Um Purkersdorf.

Cichorium Endivia L. In Küchengärten Hütteldorfs.¹⁾

Fung. teleutosporiferus. Auf der unteren Blattfläche von:

Taraxacum officinalis Wigg. An Rainen bei Hütteldorf und auf Wiesen um Dornbach; im Herbste.

Lactuca sagittata W. et K. Im Spittelwalde bei Bruck a. d. L., im Juni (Reichardt).

¹⁾ Auf die Teleutosporen dieser Nährspecies gründet Passerini die Art *Puccinia Endiviae*.
Just Bot. Jahresbericht (1874) 1875.

8. *P. Centaureae* DC.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Centaureae* DC.). Auf der Rückseite der Blätter von:

Centaurea Jacea L. Im Mai auf Wiesen bei Kierling (Reichardt).

— *Scabiosa* L. Bei Weidling am Bache, im Frühjahr.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. In gemeinsamen Häufchen auf der Unterseite der Blätter derselben Nährpflanzen im Herbst. Auf Wiesen bei Dornbach; an Wegen in der Hinterbrühl und im Auggarten. An:

Centaurea Cyanus L. Auf der Türkenschanze (Roninger im H. K.).

9. *P. Hieracii* Mart.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Hieracii* Schum.). An den Blättern von:

Crepis tectorum L. Auf Aeckern der Türkenschanze (Roninger im H. K.).

Fung. stylosporiferus an der oberen Blattfläche und *Fung. teleutosporiferus* auf der unteren von:

Hieracium murorum L. Am Wege von Haimbach nach Steinbach.

— *amplexicaule* L. Um Thernberg bei Wr. Neustadt (Reichardt).

Crepis tectorum L. Auf der Türkenschanze (Roninger im H. K.).

10. *P. Cirsii* Lsch.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Cirsii* DC.). Auf den Blättern von:

Cirsium rivulare Lnk. Bei Moosbrunn (Kornhuber).

Fung. stylosporiferus (*Uredo Cirsii* Lsch.). Auf der unteren Blattfläche von:

Cirsium oleraceum Scop. Auf feuchten Wiesen bei Hadersdorf.

Carduus acanthoides L. Auf Schutthalden in der Hinterbrühl.

Fung. teleutosporiferus. An der unteren Blattfläche von:

Serratula heterophylla Desf. Auf Wiesen bei Münchendorf (Kornhuber).

— *tinctoria* L. In der Einöde bei Baden (Reichardt).

Carlina vulgaris L. Bei Raggendorf im Marchfelde (Röll).

11. *P. Prenanthis* Fekl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Prenanthis* Pers.). Auf Blättern von:

Prenanthis purpurea L. Bei Mauerbach, im Juni.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Prenanthisidis* Schum.) gemeinsam mit *Fung. teleutosporiferus* (*P. conglomerata* Schm. et Kze.). Im Herbst an den Blättern derselben Nährpflanze. Um Purkersdorf; bei Hinterhaimbach; bei Neuwaldegg (Juratzka), sehr gemein.

12. *P. Galiorum* Link.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Galii* Pers.). Auf den Blättern von:

Galium sylvaticum L. Im Frühjahr selten, bei Mauerbach.

— *Mollugo* L. An grasigen Abhängen bei Gersthof (Roninger im H. K.).

Fung. stylosporiferus (*Uredo Galii* Rbh.) in gemeinsamen Häufchen mit *Fung. teleutosporiferus* von Juni bis October. An:

Galium sylvaticum L. Im Halterthale und bei Haimbach.

— *verum* L. An Wegen in der Hinterbrühl.

13. *P. Menthae* Pers.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Menthae* DC.). Nicht beobachtet.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Menthae* Pers.) fast gleichzeitig mit *Fung. teleutosporiferus*. Ersterer mehr auf der Unterseite der Blätter, letzterer an Blättern und Stengeln von:

Mentha sylvestris L. Im Herbste am Promenadewege in der Vorderbrühl; am Wege von Weidling nach Klosterneuburg; im Beethovengange bei Heiligenstadt, sehr gemein.

14. *P. obtusa* Schrtr.

Fung. hymeniferus. Auf der Unterseite der Blätter von:

Salvia verticillata L. (Wurde von v. Thümen bei Krems gefunden. *Fungi austr. exc.* Nr. 77).

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus* (unter *Puccinia Betonicae* DC.). In gemeinsamen Häufchen an:

Salvia verticillata L. Im September und October ziemlich häufig auf der Unterseite der Blätter. In der Brühl.

15. *P. Thesii* Chail.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Thesii* Desv.). Im Frühjahr gemein an der Unterseite der Blätter von:

Thesium linophyllum L. Bei Baden; Moosbrunn (Kornhuber).

Fung. stylosporiferus (*Uredo Thesii* Dub.) gemeinsam mit *Fung. teleutosporiferus*. Im Herbste auf den Blättern von:

Thesium linophyllum L. Am Geissberge bei Rodaun; um Laa.

— *alpinum* L. In der Brühl (Herbar des k. k. bot. Hofcabinetes).

16. *P. Epilobii* DC.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Epilobii* DC.). Auf der Unterseite der Blätter von *Epilobium hirsutum* L. Im Mai und Juni bei Pötzleinsdorf.

— *montanum* L. Bei Dornbach (Berroyer).

Fung. stylosporiferus (*Uredo Epilobii* DC.) meist gemeinsam mit *Fung. teleutosporiferus*. Auf beiden Blattflächen von:

Epilobium hirsutum L. An Waldrändern bei Pötzleinsdorf und an Wegen bei Gersthof, im Herbste nicht selten.

17. *P. Asparagi* DC.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Asparagi* Lsch.). Nicht beobachtet.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Asparagi* Lsch.) im Sommer und *Fung. teleutosporiferus* im Herbste an den Stengeln und Blättern von:

Asparagus officinalis L. In der Au beim Schiessplatze im Prater, im November; auf Wiesen bei Münchendorf, im Juli (Kornhuber).

18. *P. Circaeae* Pers.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Circaeae* Ces.). Im Frühlinge nicht häufig auf der Unterseite der Blätter von:

Circaea lutetiana L. Bei Mauerbach.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Circaeae* Alb. et Schw.). Nicht beobachtet.

Fung. teleutosporiferus. Im September nicht selten an den Blattrippen und Stengeln von:

Circaea lutetiana L. Am Wege von Haimbach nach Steinbach. Bildet dunkelbraune compacte Häufchen.

Gruppe B. *Heteropuccinia* Schrtr.

Mit vollständigem Generationswechsel. Spermogonien und Aecidien einerseits, Stylo- und Teleutosporen andererseits, auf verschiedenen Nährspecies gebildet.

19. *P. Caricis* DC.

Fung. hymeniferus (*Aecidium urticae* Schum.). An der Unterseite der Blätter und an den Stengeln von:

Urtica dioica L. Im Prater, gemein im Mai und Juni.

Fung. stylosporiferus (*Uredo pseudocyperus* Rbh.) und *Fung. teleutosporiferus*. In gemeinsamen Häufchen an:

Carex acuta L. Auf Wiesen bei Moosbrunn.

— *sylvatica* Huds. Auf dem Heuberge bei Dornbach.

— *hirta* L. Bei Schottwien (Wallner).

20. *P. arundinacea* Hedw.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Rumicis* Schlecht. Bot. Zeit. 1875, 42). Auf den Blättern von:

Rumex conglomeratus Murr. Im Prater.

Fung. stylosporiferus (*Uredo arundinacea* Houel.) und *Fung. teleutosporiferus* in gemeinsamen Häufchen an:

Phragmites communis Trin. Sehr gemein in den Auen des unteren Praters;¹⁾ bei Moosbrunn, Baumgarten und im Marchfelde (Reichardt).

21. *P. straminis* Fckl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Asperifolii* Pers.). Im Frühjahr an der Unterseite der Blätter von verschiedenen Asperifolien; so an:

Symphytum officinale L. Am Wege von Dornbach nach Hameau.

Cerinthe minor L. (*Aecidium Cerinthes* Thüm.). Im Prater.

Cynoglossum officinale L. Im Prater (v. Niessl, im Herbare des k. k. bot. Hofcabinetes).

Anchusa officinalis L. Auf der Türkenschanze (Juratzka im H. K.).

Nonnea pulla DC. Bei Gersthof (Roninger im H. K.).

Fung. stylosporiferus (*Uredo Rubigo vera* DC.) meist mit *Fung. teleutosporiferus*, jedoch früher erscheinend und verschwindend. An den Blättern und Blattscheiden von:

¹⁾ Von diesem Fundorte sandte ich auch Exemplare an L. Fuckel. Nach brieflicher Mittheilung waren es nicht solche mit der gewöhnlichen *P. arundinacea* Hedw., sondern zeigten eine neue Art, die auch bei Oestrich vorkommt und welche genannter Forscher in Kürze zu beschreiben gedenkt.

Hordeum vulgare L. Bei Sievering.

Avena sativa L. Bei Penzing. Oefter sehr gemein.

22. *P. graminis* Pers.

Fung. hymeniferus (*Aecidium elongatum* Lk. d. *Berberidis*; *Aecidium Berberidis* Pers.). An Blättern und Früchten von:

Berberis vulgaris L. Sehr gemein.

Fung. stylosporiferus (*Uredo linearis* Pers.) und *Fung. teleutosporiferus*. Im Sommer und Herbste an den Blättern und Halmen verschiedener Gräser. So an:

Secale Cereale L. Bei Sievering.

Hordeum vulgare L. Bei Döbling.

Avena sativa L. Bei St. Veit und Pötzleinsdorf.

Triticum repens L. Bei Sievering und im Prater.

Festuca gigantea Vill. Am Sumpfe beim Rohdeau im Prater.

Calamagrostis Epigeos Roth. Am Fusse des Gallizins.

23. *P. coronata* Corda.

Fung. hymeniferus (*Aecidium elongatum* Lk. a *Rhamni*; *Aecidium Rhamni* Pers.). Im Frühjahr häufig an:

Rhamnus frangula L. Bei Moosbrunn; bei Himberg (Reichardt im H. K.).

— *cathartica* L. Bei Mauer und Rodaun (Kornhuber).

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. Im Sommer und Herbste an Blättern und Blattscheiden von:

Avena sativa L. Bei Mauerbach.

Calamagrostis Epigeos Roth. Bei Steinbach.

Ist die seltenste von den, die Gräser bewohnenden Puccinien.

24. *P. sessilis* Schneider.

Fung. hymeniferus (*Aecidium alliatum* L. Sitzungsbericht der naturf. Ges. zu Leipzig, 1874, p. 41—43). Auf der Unterseite lebender Blätter von:

Allium ursinum L. Im Frühjahr an den Geländen des Halterthales Im Prater (Kornhuber).

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus* an:

Phalaris arundinacea L. Nicht beobachtet.

Gruppe C. *Hemipuccinia* Schrtr.

Nur Stylo- und Teleutosporen bekannt, welche auf derselben Nährpflanze meist gleichzeitig angetroffen werden (Spermogonien und Aecidien bei einigen vielleicht übersehen).

25. *P. Prunorum* Link.

Fung. stylosporiferus (*Uromyces Prunorum* Fekl.) und *Fung. teleutosporiferus* (*Dicaeoma Prunorum* Lk.). Auf der Unterseite der Blätter von:

Prunus domestica L. In Obstgärten bei Sievring.¹⁾

— *spinosa* L. Im Walde bei Unterhaimbach.

26. *P. Rhododendri* Fckl.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Rhododendri* DC.). An der Unterseite der Blätter von:

Rhododendron hirsutum L. Im Saugraben des Schneeberges (Reichardt); am Nordabhange des Göstritz und auf der Schnee-Alpe (Kornhuber).

Rhododendron ferrugineum L. Auf dem Schneeberge (Juratzka).

Fung. teleutosporiferus. An den Blättern von:

Rhododendron hirsutum L. Am Nordabhange des Göstritz (Kornhuber).

— *ferrugineum* L. Auf dem Schneeberge (Juratzka).

27. *P. Apii* Corda.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Apii* Wallr.) gleichzeitig mit dem *Fung. teleutosporiferus*. An den grundständigen Blättern von:

Apium graveolens L. Im Herbste in Küchengärten von Hütteldorf.

28. *P. Oreoselini* Fckl.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Oreoselini* Str.). Auf der Unterseite der Blätter von:

Peucedanum Cervaria Cuss. Im Juli am Leopoldsberge (Reichardt).

— *Oreoselini* Mönch. Auf dem Kalvarienberge bei Baden (Reichardt).

— *alsaticum* L. Auf Wiesen bei Mauer.

Fung. teleutosporiferus (unter *P. Umbelliferarum* DC.). Auf der Unterseite der Blätter von:

Peucedanum Cervaria Cuss. Am Promenadewege in der Vorderbrühl; am Leopoldsberge (Reichardt).

— *Oreoselini* Mönch. Bei Vöslau.

29. *P. Aegopodii* Link.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Aegopodii* Str.) nicht beobachtet. *Fung. teleutosporiferus*. Auf der Unterseite der Blätter von:

Aegopodium Podagraria L. Auf dem Kaufberge (Kornhuber).

30. *P. Sileris* nov. spec.

Sporenhäufchen etwa 0.25 Mm. breit, schwärzlich, zahlreich an der Unterseite des Blattes, zumeist längs der Blattrippen gestellt. Aus Stylo- und Teleutosporen zusammengesetzt.

Fung. stylosporiferus. Fig. 1.

Spore kugelig, stiellos, kastanienbraun. Membran mässig verdickt, körnig; dunkler als der Sporenhalt.

Durchmesser im Mittel 0.022 Mm.

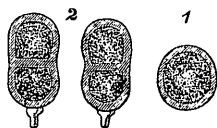
¹⁾ Weder Fuckel noch Schröter erwähnen das Vorkommen der Stylosporen auf *Prunus domestica* L. Bei den mir vorliegenden Exemplaren sind die Stellen des Blattes, auf welchen Stylosporen sitzen, schon dem Auge durch ihre lichtere Färbung kenntlich. Unter den Teleutosporen auf derselben Nährpflanze traf ich hin und wieder solche, deren obere Sporenzelle in Form und Farbe von der unteren abweicht. Sie ist braun, rundlich und zeigt stacheliges Exosporium, während die untere licht und länglich ist, und ein glattes Exosporium besitzt. Solche Teleutosporen erinnern sehr an jene von *Puccinia discolor* Fckl.

Fung. teleutosporiferus. Fig. 2.

Spore elliptisch, an den Enden kugelig abgerundet, wenig eingeschnürt.

Membran dunkelbraun. Stielzelle farblos, am Grunde verdickt; untere und obere Sporenzelle der Form und Grösse nach fast gleich. Inhalt lichtbraun ohne deutliche Vacuole.

Länge der Spore ohne Stiel im Mittel	0·0315 Mm.
Breite der Spore im Mittel	0·0227 „
Länge des Stieles	0·0035 „
Dicke der Membran	0·0023 „



240 : 1.

(In 1 ist die Membran um die Hälfte zu stark gezeichnet.)

An den Wurzelblättern von *Siler trilobum* Crantz. in den Waldungen des Kahlen- und Leopoldbergs, im Sommer.

Diese Art wurde zuerst von Dr. Welwitsch im Juni des Jahres 1833 gesammelt (im Herbare des k. k. botan. Hofcabinetes), durch v. Heufler wiedergefunden und unter *Puccinia Umbelliferarum* DC. bekannt gegeben.¹⁾

Sie steht am nächsten der *Puccinia Heraclei* Gév., ist jedoch von dieser unterschieden, durch das Auftreten der Sporen an der Unterseite des Blattes; durch den Mangel einer deutlichen Vacuole, durch viel constantere Form der Sporen (bei *P. Heraclei* schwankt diese zwischen oval und länglich) geringerer Verdickung der Membran, Anschwellung des Stieles an dessen Basis und durch das gleichzeitige Vorhandensein der Stylosporen.

31. *P. Tanaceti* DC.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Tanaceti* Lasch.) gemeinsam mit *Fung. teleutosporiferus*. Auf der unteren Blattfläche von:

Tanacetum vulgare L. Auf Wiesen und an Waldrändern bei Hütteldorf, vom September bis October.

32. *P. Balsamitae* Rbh.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Balsamitae* Str.) gemeinsam mit *Fung. teleutosporiferus*. Auf den Blättern von:

Tanacetum Balsamita L. In Hausgärten bei Schottwien (Waller in Thümen's *Fungi austr.* exc. 628).

33. *P. obtegens* Tul.

Fung. stylosporiferus (*Uredo suaveolens* Pers.) meist mit dem *Fung. teleutosporiferus*. An der unteren Blattfläche von:

Cirsium arvense Scop. Auf der Türkenschanze und in den Praterauen; ferner bei Rodaun und Moosbrunn (Kornhuber). Nicht selten und bis spät im Herbste.

¹⁾ Verh. d. z. b. Ges. in Wien. IX. 1859, p. 93.

34. *P. Bardanae* Corda.

Fung. stylosporiferus (*Uredo flosculosorum* Alb. et Schw.) und *Fung. teleutosporiferus*. Ersterer auf beiden Blattflächen, letzterer an den schon welken Blättern von:

Lappa tomentosa Lam. Im Sommer und Herbste sehr gemein. An der Fahrstrasse in der Hinterbrühl; im Parke zu Hadersdorf; auf Schutthalden im Prater und am Laaerberge.

35. *P. Artemisiae* Fekl.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Artemisiae* Rbh.) an den Blättern, und *Fung. teleutosporiferus* (*P. Artemisiarum* Dub., *P. discoidearum* Lk. *P. Absinthii* DC.) an den Stengeln von:

Artemisia Absinthium L. Im October im botan. Garten; in Gärten bei Schottwien (Wallner).

36. *P. Helianthi* Schweinitz.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus* gemeinsam auf der Unterseite der Blätter von:

Helianthus annuus L. Im Weltausstellungsraum und an sonstigen Stellen des Praters; in Dornbach. Oft sehr häufig.

37. *P. Calaminthae* DC.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Clinopodii* Rbh.) gleichzeitig mit *Fung. teleutosporiferus*. Auf der Unterseite der Blätter von:

Clinopodium vulgare L. Ende October beim Schiessplatze im Prater.

38. *P. Vincae* Cast.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. Auf der Unterseite der Blätter von:

Vinca herbacea W. et K. Häufig an der Südabdachung des Bisamberges, im Mai (v. Höhnelt im H. K.).¹⁾

39. *P. Bistortae* DC.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Bistortarum* DC.) mit dem *Fung. teleutosporiferus*. An der Unterseite der Blätter von:

Polygonum Bistorta L. Im botan. Garten; bei Guttenstein (v. Niessl).

40. *P. Polygonorum* Fekl.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Polygonorum* DC.). Auf den Blättern von:

Polygonum Convolvulus L. Zwischen Steingerölle der Burg Klamm.

Fung. teleutosporiferus (*P. Polygoni Convolvuli* DC.). An:

Polygonum dumentorum L. Im Herbste an Hecken bei Unterhaimbach.

— *Convolvulus* L. Bei der Burg Klamm.

41. *P. Rumicis* Bellynk.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. Auf den Blättern von:

Rumex scutatus L. Im Herbste bei Schottwien (Wallner).

¹⁾ Von Dr. Welwitsch schon im Jahre 1828 an derselben Stelle gefunden (Herbar des k. k. botan. Hofcabinetes).

42. *P. Veratri* Niessl.
Fung. stylosporiferus (*Uredo Veratri* DC.) gemeinsam mit *Fung. teleosporiferus*. Auf den Blättern von:
Veratrum album L. Bei Guttenstein (Verh. d. z. b. Ges. 1859).
43. *P. Luzulae* Lib.
Fung. stylosporiferus (*Uredo oblonga* Rbh.). Auf den trockenen oder schon faulenden Blättern von:
Luzula campestris DC. Im April (Kornhuber).
Fung. teleosporiferus. Auf den Blättern und Halmen von:
Luzula pilosa W. Im Herbste bei Haimbach (Wallner).
44. *P. Andropogonis* Fekl.
Fung. stylosporiferus (*Uredo Andropogonis* Ces.) mit dem *Fung. teleosporiferus*. Im October gleichzeitig an den Blättern und Halmen von:
Andropogon Ischaemum L. Im botan. Garten nicht selten.
45. *P. Maydis* Pötsch.
Fung. stylosporiferus und *Fung. teleosporiferus*. Sehr gemein im Sommer, an den Blättern von:
Zea Mays L. Auf Feldern bei Vorderhaimbach und Klosterneuburg.
46. *P. Brachypodii* Fekl.
Fung. stylosporiferus und *Fung. teleosporiferus*. Im Herbste nicht selten an den Blättern von:
Brachypodium sylvaticum P. et B. Im Wienthale zwischen Hacking und Hütteldorf; am Fusse des Gallizins; bei Rauhenack (nur Stylosporen) (Kornhuber).

Gruppe D. *Puccinopsis* Schrtr.

Spermogonien und Aecidien einerseits, Teleutosporen anderseits, auf getrennten Individuen derselben Nährpflanze: *Uredo* nicht bekannt.

47. *P. Anemones* Pers.
Fung. hymeniferus (*Aecidium punctatum* Pers.). Auf der Unterseite der Blätter von:
Anemone ranunculoides L. Bei Hütteldorf (Kornhuber); am Geissberge bei Rodaun (Hibsch und v. Höhnel im H. K.).
Fung. teleosporiferus. An den Blättern von:
Anemone ranunculoides L. Im Parke zu Dornbach.
— *Pulsatilla* L. Auf der Türkenschanze (J. Rossmann in Rabenhorst Herb. mycolog. Ed. II. 346 a).
— *nemorosa* L. Im Weidlingthale (Kornhuber).
48. *P. Adoxae* DC.
Fung. hymeniferus (*Aecidium albesens* Grév.) und *Fung. teleosporiferus*. Im Frühlinge an den Blättern und Stengeln von:
Adoxa Moschatellina L. Am Sattelberge bei Giesshübel (Kornhuber). Selten.

49. *P. Thlaspeos* Schubert.

Fung. hymeniferus (unter *Aecidium Cruciferarum* Rbh.). An den Blättern von:
Thlaspi montanum L. Auf dem Geissberge gegen die Waldmühle, im Mai (Kornhuber).

Fung. teleutosporiferus. An den Blättern und Stielen derselben Nährpflanze, auf dem Petersdorfer Kalvarienberge, im Mai (Reichardt); bei Purkersdorf (v. Niessl).

50. *P. Geranii* Corda.

Fung. hymeniferus (? *Aecidium Geranii* DC.) nicht beobachtet. *Fung. teleutosporiferus*. Auf der Unterseite der Blätter von:

Geranium pyrenaicum L. Bei Baden (Berroyer im H. K.).

51. *P. Ribis* DC.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Grossulariae* DC.). Auf den Blättern von:
Ribes Grossularia L. In Gärten bei Lainz, im Mai.

Fung. teleutosporiferus. Nicht beobachtet.

52. *P. Falcariae* (Spr.) Fckl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Falcariae* DC.). An der unteren Blattfläche von:

Falcaria Rivini Host. Sehr häufig in den Donau-Auen des Praters und bei Dornbach; auf dem Kalenderberge (Kornhuber).

Fung. teleutosporiferus (*Uredo Falcariae* Spr.). Auf den Blättern derselben Nährpflanze, auf den Bergen um Mödling im Herbst. Nicht häufig.

53. *P. Tragopogonis* Corda.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Cichoriacearum* DC.). An der Unterseite der grundständigen Blätter von:

Scorzonera hispanica L. Auf der Himmelswiese bei Mauer (Reichardt).

Tragopogon orientalis L. Bei Gablitz und am Semmering (Kornhuber).

Podospermum laciniatum C. Auf Feldern bei Laa.

— *Jacquinianum* Koch. Am Linienwalle zwischen dem Belvedere und St. Marx (Juratzka im H. K.).

Fung. teleutosporiferus. Im Herbst auf den Blättern von:

Tragopogon orientalis L. Auf Wiesen bei Kierling (Ronniger im H. K.).

— *pratensis* L. Um Münchendorf und Laxenburg.

Gruppe E. *Micropuccinia* Schrt.

Generationswechsel fehlt. Nur Teleutosporen bekannt. Diese fallen leicht ab, sind ungestielt und keimen erst nach längerer Ruhezeit, wenn die Nährpflanze längst abgestorben ist.

54. *P. Astrantiae* Kalchbr. (Hedwigia 1865, p. 120).

Auf der unteren Blattfläche von:

Astrantia major L. Im Juli auf der Wiese ober dem Stationsgebäude am Semmering.

55. *P. Virgaureae* Lib.

Auf der unteren Seite lebender Blätter von:

Solidago Virga aurea L. Bei Purkersdorf (v. Niessl, Verh. d. z. b. Ges. 1859).

56. *P. Asari* Link.

Im Herbste nicht häufig auf der Unterseite der Blätter von:

Asarum europaeum L. In feuchten Wäldern bei Mauerbach und Hadersdorf; am Semmering (Wallner) selten; bei Purkersdorf (v. Frauenfeld); im V. O. M. B. bei Göfritz von Boller aufgefunden (Thümen: *Fungi austr. exc.* 80).¹⁾

57. *P. Prostii* Duby.

Auf der oberen Fläche lebender Blätter von:

Tulipa Gesneriana L. Im Theresianumgarten und in Hausgärten Wiens nicht selten (Wallner).

58. *P. Liliacearum* Duby.

Auf den Blättern, zumeist an deren Spitzen, verschiedener *Ornithogalum*-Arten; so an:

Ornithogalum umbellatum L. Im Theresianumgarten (Strauss).

— *nutans* L. In Gärten bei Wien (Wallner).

Gruppe F. *Leptopuccinia* Schrtr.

Generationswechsel fehlt, nur Telentosporen bekannt. Diese stehen in festen runden Häufchen, haften der Nährpflanze fest an und keimen noch auf der grünenden Pflanze, kurz nach ihrer Reife.

59. *P. Chrysosplenii* Grév.

Auf der unteren Seite lebender Blätter von:

Chrysosplenium alternifolium L. In Wäldern bei Mauerbach. Selten.

60. *P. Moehringiae* Fekl.

Auf der unteren Blattfläche von:

Moehringia trinerva Clair. Im Augarten und bei Florisdorf nicht selten.

— *muscosa* L. Bei Schottwien (Wallner).

Arenaria ciliata L. Bei Schottwien (Wallner).

— *serpyllifolia* L. Auf sandigen Plätzen bei Stockerau (Herbar des k. k. botan. Hofcabinetes).

61. *P. Valantiae* Pers.

Im Herbste auf der Unterseite der Blätter von:

Galium Cruciatum L. Am Fusse des Gallizins im November.

62. *P. Teucris* Fekl. b. *Chamaedryos* (*P. Chamaedryos* Ces.).

Im Sommer häufig, an den Blatträndern von:

Teucrium Chamaedrys L. Auf dem Himmel bei Sievering.

¹⁾ Röll's Bemerkung in Pokorny's Beiträgen „Allenthalben“ beizustimmen, bin ich nicht in der Lage.

63. *P. Glechomae* DC.

Auf der Unterseite der Blätter von:

Glechoma hederacea L. Im November sehr häufig in der Au beim Rondeau im Prater. (Mit zahlreichen Mesosporen.)

Anhang.

Puccinella Junci Fekl.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus* (*Uredo Junci* Str., *Uromyces Junci* Tul.). An Blättern und Halmen von:

Juncus obtusiflorus Ehrh. Auf den sumpfigen Wiesen bei Moosbrunn (v. Niessl. Verh. d. z. b. Ges. 1859, p. 178).

9. *Uromyces* Lév.

Gruppe A. *Euromyces* Schrtr.

Generationswechsel ist ein vollkommener. Spermogonien, Aecidien, Stylo- und Teleutosporen folgen einander.

1. *U. Phaseolorum* de Bary.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Phaseolorum* Wallr.). Im Sommer selten an der Rückseite der Blätter von:

Phaseolus vulgaris L. Um Hadersdorf.

Fung. stylosporiferus (*Caeoma rufum* Bon.) nicht beobachtet. *Fung. teleutosporiferus* (*Uredo appendiculata* Pers.). Im Herbste auf derselben Nährpflanze sehr gemein. Am Eingange des Parkes zu Hadersdorf; in Gemüsegärten zu Hütteldorf und Haimbach.

2. *U. Orobi* Fekl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Orobi* DC.). Im Juni selten an der unteren Blattfläche von:

Orobis vernus L. Bei Mauerbach; bei St. Andrä an der Traisen (Ronniger im H. K.).

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus* (*Uredo Orobi* Schum.). In gemeinsamen Häufchen, auf der Unterseite der Blätter derselben Nährpflanze. An Waldrändern des Halterthales und am Wege von Haimbach nach Mauerbach. Gegen Ende des Sommers und häufiger als das *Aecidium*.

3. *U. Trifolii* Fekl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Trifolii repentis* Cast.). Nicht beobachtet.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Anthyllidis* Grév.). Im November an der Unterseite der Blätter von:

Onobrychis sativa L. An Wegen und Schuttplätzen bei Heiligenstadt.¹⁾

¹⁾ Da ich nur Stylosporen besitze, so bleibt es mir zweifelhaft ob dieser *Uredo* nicht etwa zu *Uromyces Laburni* (DC.) Schrtr. = *U. Onobrychis* Lév. gezogen werden muss. Nach Aufstellung der Art *Uromyces Anthyllidis* (Grév.) Schrtr., ist noch ferner zu entscheiden ob *U. Trifolii* (DC.) Fekl. nicht gänzlich der Stylosporen entbehrt und demnach zur Gruppe *Uromycopsis* zu stellen sei.

Fung. teleutosporiferus (*Uredo Trifolii* DC.). Im Herbste gemein auf den Blättern von:

Trifolium repens L. Im Parke zu Hadersdorf.

— *pratense* L. Ebenda.

4. *U. Pisi* de Bary.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Cyparissiae* Pers.). Im Sommer gemein an den Blättern von:

Euphorbia Cyparissias L.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. In gemeinsamen Häufchen auf der Unterseite der Blätter von:

Pisum sativum L. Während des Herbstes bei Mauerbach und Haimbach.

5. *U. Polygoni* Fckl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium aviculare* Kze.). Nicht beobachtet.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Polygoni aviculare* Alb. et Schw.) und *Fung. teleutosporiferus* (*Capitularia polygoni* Rbh.). Auf den Blättern und Stengeln von:

Polygonum aviculare L. Ersterer im Sommer bei Sievering und auf dem Hermannskogel, letzterer im Spätherbste im Beethovengange bei Heiligenstadt.

6. *U. Cacaliae* (DC.) Lévl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Cacaliae* Thüm.).¹⁾ An den Blättern von:

Adenostyles alpina Döll. Auf dem Preiner-Gschaid (Ronniger im H. K.).

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus* (*Uredo Cacaliae* DC.). An derselben Nährpflanze; auf dem Nasskamp und Schneeberge (Kornhuber); auf dem Preiner-Gschaid (Ronniger im H. K.).

Gruppe B. *Hemiuromyces* Schrtr.

Generationswechsel noch unvollkommen, nur Stylo- und Teleutosporen bekannt. Spermogonien und Aecidien wahrscheinlich nur übersehen.

7. *U. Lathyri* Fckl.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. Im November auf der unteren Seite lebender Blätter von:

Lathyrus pratensis L. Am Wege von Mödling nach Brunn.

— *tuberosus* L. Am Damme der Zahnradbahn in Heiligenstadt.

8. *U. Fabae* de Bary.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Fabae* DC.). Im Sommer an den Blättern und *Fung. teleutosporiferus*, im Herbste an den trockenen Stengeln von:

Vicia Faba L. Im botan. Garten.

9. *U. Viciae* Fckl.

Fung. stylosporiferus. Im Sommer an den Blättern und *Fung. teleutosporiferus* (*Uredo Leguminosarum a. Viciarum* Rbh.), an den Stengeln im Herbste, von:

Vicia sativa L. Häufig auf Wiesen um Mödling.

¹⁾ Oesterr. bot. Zeitung 1870.

10. *U. Laburni* Schrtr.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus* (*Uredo Laburni* DC.).

An der Unterseite der Blätter von:

Cytisus Laburnum L. Auf dem Kalenderberge bei Mödling; und häufig in der Umgebung Badens (Reichardt).

— *nigricans* L. Im November am Fusse des Gallizins.

11. *U. punctatus* Schrtr.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. Gleichzeitig und ziemlich häufig im Herbste, an der Unterseite der Blätter von:

Astragalus glycyphyllos L. Bei Laudon's Grab im Parke zu Hadersdorf; auf dem Gallizin (Juratzka im H. K.).

12. *U. striatus* Schrtr.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. Im Herbste häufig an der Unterseite der Blätter von:

Medicago sativa L. Auf Kleefeldern um Hadersdorf.

— *falcata* L. Im Haltertale.

— *lupulina* L. Im Prater.

13. *U. Ononidis* Passer.

Fung. stylosporiferus und *Fung. teleutosporiferus*. Im November an der Unterseite der Blätter von:

Ononis spinosa L. Im Beethovengange in Heiligenstadt.

14. *U. Rumicum* Fekl.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Rumicum* DC.). Auf den Blättern von:

Rumex Acetosa L. Im Sommer bei Mödling.

Fung. teleutosporiferus (*Uromyces fraternus* L.). An den Blättern von:

R. Acetosa L. Im Herbste auf feuchten Wiesen bei Mauerbach.

R. crispus L. In den Auen bei Floridsdorf und im Prater.

15. *U. ambiguus* Fekl.

Fung. stylosporiferus (*Uredo limbata* Rbh.). Ende Juli auf den Blättern von:

Allium Ophioscorodon Don. Im botan. Garten (Reichardt).

Fung. teleutosporiferus (*Uredo ambigua* DC.). Nicht beobachtet.

Gruppe C. *Uromycopsis* Schrtr.

Spermogonien und Aecidien auf derselben Nährpflanze wie die Teleutosporen, aber meist auf getrennten Individuen. Stylosporen nicht bekannt.

16. *U. Ficariae* Fekl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Ranunculacearum* DC. b. *Ficariae* Pers.).

Im Frühjahr auf der Unterseite der Blätter von:

Ranunculus Ficariae L. In den Prater-Auen und auf Wiesen bei Dornbach; am Krotenbache bei Gersthof (Ronniger im H. K.).

Fung. teleutosporiferus (*Uredo Ficariae* Alb. et Schw.). Meist kurz nach dem *Aecidium* erscheinend. An schattigen Orten bei Pötzleinsdorf.

17. *U. Hedysari* Fekl.

Fung. hymeniferus. Auf der Unterseite der Blätter von:

Hedysarum obscurum L. Am Waxriegel des Schneeberges, im Juli (Reichardt).

Fung. teleutosporiferus (*Uredo Hedysari obscuri* DC.). Nicht beobachtet.

18. *U. phyteumatum* (DC.) Lév.

Fung. hymeniferus. Nicht beobachtet.

Fung. teleutosporiferus (*Uredo phyteumatum* DC.). Im Sommer und Herbste auf der Unterseite der grundständigen Blätter von:

Phyteuma spicatum DC. Im Parke zu Dornbach; am Göstritz (Kornhuber).

— *orbiculare* L. Auf dem Geissberge (Reichardt).

19. *U. tuberculatus* Fekl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Euphorbiae* Pers. p. p.). Sehr gemein an den Blättern von:

Euphorbia amygdaloides L. Um Dornbach.

— *virgata* W. et K. In der Brühl, im Frühling.

— *verrucosa* Lam. Bei Gaaden (Kornhuber).

Fung. teleutosporiferus (*Uredo scutellata* Pers.). Nicht selten an:

Euphorbia palustris L. Bei Moosbrunn, im Juni.

— *nicaeensis* All. Bei Ebergassing (Reichardt); bei Velm und Guttenhof (im H. K.).

— *pannonica* Host. Um Lanzendorf und Himberg.

— *virgata* W. et K. (mit dem *Aecidium*). Bei Gersthof (Ronniger im H. K.).

— *Gerardiana* Jacq. Auf der Türkenschanze (Herbar des k. k. botan. Hofcabinetes).

20. *U. Verbasci* Niessl.

Fung. hymeniferus (*Aecidium Verbasci Cesati*). An den Blättern von:

Verbascum phlomoides L. Auf dem Calvarienberge bei Baden (Reichardt) und beim Dorfe Klam (Wallner).

Fung. teleutosporiferus. Von Baron Thümen bei Krems an:

Verbascum thapsiforme Schrö. aufgefunden.¹⁾

Gruppe D. *Microuromyces* Schrötr.

Generationswechsel fehlt. Nur Teleutosporen bekannt.

21. *U. Primulae* (DC.). Auf der Rückseite der Blätter von:

Primula minima L. Von Welwitsch auf dem Preiner-Gscheid gesammelt (Im Herbare des k. k. bot. Hofcabinetes).

¹⁾ Hieher gehört auch der schöne *Hypodermium Uromyces Erythronii* (DC.), wovon ich Aecidien und Teleutosporen im Sommer 1875 sehr häufig bei Laibach fand. *Uredo* fehlt und Teleutosporen werden oft neben Aecidien angetroffen. Im Herbare der zool.-bot. Ges. befinden sich auch Exemplare, welche v. Niessl bei Graz sammelte.

22. *U. Muscari* Lévy. (*Uredo limbata* c. *Muscari* Rbh. *Uredo Muscari* Duby.).
An den Blättern von:
Muscari comosum Mill. Im Sommer selten auf Wiesen bei St. Veit und
in der Brühl.
23. *U. Ornithogali* (Schm. et Kze.) Lévy. An den Blättern von:
Ornithogalum umbellatum L. Auf dem Laaerberge (Hibsch im H. K.).
Gagea arvensis Schult. Auf der Türkenschanze.

10. *Trachyspora* Fuckel.

1. *T. Alchemillae* Fckl.
Fung. stylosporiferus (*Uredo Alchemillae* Pers.). Im Sommer nicht selten
an der unteren Blattfläche von:
Alchemilla vulgaris L. Auf dem Göstritz und dem Schneeberge (Korn-
huber); auf Wiesen des Preiner-Gschaidts (Rouniger im H. K.).
Fung. teleutosporiferus (*Caeoma minutum* Lib.). Dürfte in Niederösterreich
kaum fehlen, da er auf der südlichen Seite des Semmerings, bei Mürz-
zuschlag, aufgefunden wurde.

11. *Gymnosporangium* Link.

1. *Gym. fuscum* (DC.) Oersted.
Fung. hymeniferus (*Aecidium cancellatum* Pers.). Häufig auf der unteren
Blattfläche von:
Pyrus communis L. In Obstgärten bei Sievering und Stockerau.
Fung. teleutosporiferus (*Podisoma Juniperi Sabinae* Fr.). Nicht beobachtet.
2. *Gym. clavariaeforme* (Jacq.) (DC.) Oersted.
Fung. hymeniferus (*Aecidium cornutum* Pers., *A. laceratum* DC., *A. Mali*
Schum., *Ceratitium pennicillatum* Rbh.). Auf der Unterseite der
Blätter von:
Pyrus Malus L. In Hausgärten Dornbachs.
Crataegus Oxyacantha L. Am Bisamberge und im botan. Garten.
Sorbus Aria Crantz. Bei Baden (Herbar des k. k. botan. Hofcabinetes).
Fung. teleutosporiferus (*Podisoma clavariaeforme* Duby. *P. Juniperi com-*
munis L.). Nicht beobachtet.
3. *Gym. conicum* (Hedw.) (DC.) Oersted.
Fung. hymeniferus (*Aecidium cornutum* Pers., *Roestelia cornuta* Fr.). Auf
den Blättern von:
Sorbus aucuparia L. Im Sommer auf dem Anninger bei Baden.
Aronia rotundifolia Pers. Um Guttstein (Rogenhofer). Sommer.
Fung. teleutosporiferus (*Gym. Juniperi* Lk., *Gym. juniperinum* Fr., *Podi-*
soma juniperinum Oerst.). Auf der Rinde von:
Juniperus communis L. Auf dem Göstritz und am Abhange des Jauer-
lings gegen den Spitzergraben (Kornhuber); im Sommer nicht selten.

12. *Cronartium* Fr.

1. *C. asclepiadeum* Fr.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Vincetoxici* DC.) im Sommer und *Fung. teleutosporiferus* im Herbst, auf der Unterseite der Blätter von:
Vincetoxicum officinale Mönch. Auf Waldwiesen bei Mödling und Baden, häufig.

2. *C. Paeoniae* Cast.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Paeoniae* Cast.) im Sommer selten und *Fung. teleutosporiferus* (*Sphaeria flaccida* Alb. et Schw.) im Herbst. Sehr gemein auf der Unterseite der Blätter von:
Paeonia officinalis L. Im bot. Garten von Schönbrunn; in Hausgärten Haimbachs und Hütteldorfs; bei Schottwien (Wallner).

13. *Calypsotheca* Kühn.

1. *C. Goeppertiana* Kühn. An den Stengeln von:

Vaccinium Vitis Idaea L. Dieselben bis auf 3 Mm. Dicke anschwellend.
Im Juni um Maria-Schutz bei Schottwien (Reichardt).

A n h a n g.

Pilze von noch zweifelhafter systematischer Stellung.

Phelonites Chevallier.

1. *Ph. strobilina* Fr. (*Licea strobilina* Alb. et Schw.). Auf der Innenseite der Zapfenschuppen von:

Abies excelsa DC. (Welwitsch im Herbare des k. k. Hofcabinetes, ohne nähere Angabe des Fundortes).

Aecidium Pers.

1. *A. Geranii* DC. An der Unterseite der Blätter von:

Geranium pusillum L. Bei Gersthof, im Mai (Ronniger im H. K.).

2. *A. Ranunculacearum* DC. An den Blättern von:

Ranunculus auricomus L. Auf Wiesen bei Dornbach, im Juni.
— *bulbosus* L. Um Dornbach (Kornhuber).

3. *Clematidis* Schwarz. An den Blättern von:

Clematis Vitalba L. Nicht selten bei Klosterneuburg und Dornbach; bei Baden (Berroyer).
— *recta* L. Bei Gersthof (Ronniger im H. K.).

4. *A. leucospermum* DC. (*A. Anemones* Pers.). An den Blättern von:

Anemone nemorosa L. In den Gebüsch des Halterthales, nicht selten.
(Schröter zieht dieses *Aecidium* zu *Puccinia Anemones* Pers. Brand- und Rostpilze Schlesiens, p. 20).

5. *A. Saxifragarum* nov. spec.? An den Gipfelblättern von:
Saxifraga muscoides Wulf. Am Schlangenwege der Raxalpe, im Mai (Berroyer im H. R.).
6. *A. Tussilaginis* Pers. Sehr häufig auf der unteren Blattfläche von:
Tussilago Farfara L. Im Wienthale und am Mödlingbache; an der Reichliesing (Kornhuber).
7. *A. Sonchi* Westendrop. An der unteren Blattfläche von:
Mulgedium alpinum Coss. Auf dem Nasskamp (Kornhuber).
8. *A. Pedicularis* Libosch. An den Blättern und Blattstielen von:
Pedicularis palustris L. Um Moosbrunn, im Sommer.
9. *A. Valerianearum* Dub. An der Unterseite der Blätter von:
Valeriana tripteris L. Am Göstritz-Abhang gegen Maria Schutz (Kornhuber).¹⁾
10. *A. Xylostei* Wallr. Auf den Blättern von:
Lonicera alpigena L. Auf dem Waxriegel des Schneeberges (Reichardt).
11. *A. columnare* Ab. et Schw. An Tannennadeln in den Voralpen des Schneeberges (Reichardt, Verh. d. z. b. Ges. 1867, p. 333).
12. *Convallariae* Schum. An den Blättern von:
Convallaria majalis L. Bei Purkersdorf.
13. *A. Paradis* Ung. Auf der Unterseite der Blätter von:
Paris quadrifolia K. In den Donau-Auen bei Stockerau (Herbar des k. k. Hofcabinetes).

Uredo Pers.

1. *U. Geranii* DC. Auf der Unterseite der Blätter von:
Geranium pusillum L. Im October auf dem Gallizin (Reichardt).²⁾
2. *U. Saxifragarum* DC. An den Blättern von:
Saxifraga muscoides Wulf. Auf dem Schneeberge (Kornhuber).³⁾
3. *U. Empetri* DC. An den Blättern von:
Empetrum nigrum L. Auf dem Ochsenboden des Schneeberges, im Juni (Reichardt).
4. *U. Symphyti* DC. Auf den Blättern von:
Symphytum tuberosum L. In den Auen bei Stockerau; am Weidenbache bei Schönkirchen im Marchfelde (Röll); bei Purkersdorf und im Weidlingthale (Kornhuber).
— *officinale* L. Im Parke zu Dornbach.
5. *U. Iridis* DC. Im Sommer gemein auf verschiedenen Irideen des botanischen Gartens.⁴⁾

¹⁾ Vielleicht zu *Uromyces Valerianae* (DC.) Fekl. gehörig.

²⁾ Dürfte mit dem früheren *Aecidium* wahrscheinlich zu *Uromyces Geranii* Oth. et Wartm. gehören.

³⁾ Ob zu *Puccinia Saxifragarum* Schlecht. mit dem früheren *Aecidium*?

⁴⁾ Wohl die Stylosporen von *Puccinia Iridis* Rbh.

6. *U. Mercurialis* Mart. Auf den Blättern von:
Mercurialis perennis L. In den Auen bei Stockerau.
7. *U. Galanthi* Kirchn. An den Blättern von:
Galanthus nivalis L. In den Auen bei Stockerau. (Im Herbare des k. k. botan. Hofcabinetes. Von der in Pokorny's Beiträgen angeführten *Puccinia Galanthi* [Autor?], konnte ich, mir leider kein Exemplar zur näheren Untersuchung verschaffen.)

III. Mehlthauptpilze: Erysiphei Tulasne.

1. *Lasiobotris* Kze. et Schm.

1. *L. Lonicerae* Kze. et Schm. Im Herbste nicht häufig auf der Oberseite lebender Blätter von:
Lonicera nigra L. An der Thalholfriese bei Reichenau und an der österreichisch-steierischen Grenze. (Schiedermayer in Rabenhorst, *Fungi europaei* 1434b.)

2. *Podosphaera* Léveille.

1. *P. Kunzei* Lév.
Pruni domesticae.
Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus*. Auf der Unterseite der Blätter von:
Prunus domestica L. Im Herbste in Hausgärten bei Sievering, nicht häufig.
Pruni Padi.
Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe tridactilla* Wallr.).
Auf der Unterseite lebender Blätter von:
Prunus Padus L. Im Parke zu Hadersdorf, im October.
Vaccinii Myrtilli.
Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe Myrtilлина* Fries.).
Auf den Blättern von:
Vaccinium Myrtillus L. Bei Neulengbach (v. Niessl).

3. *Sphaerotheca* Léveille.

1. *Sph. pannosa* (Lk.) Lév.
Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe pannosa* Lk.).
Ersterer an der oberen Blattfläche, letzterer an Blatt- und Blütenstielen und am Fruchtboden von:
Rosa centifolia L. In Gärten Hütteldorfs und im botan. Garten, im Herbste gemein.
2. *Sph. Castagnei* Lév.
Sanguisorbae.
Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe macularis* c. *Poterii* Rbh.). An den Blättern von:
Poterium Sanguisorba L. Auf Wiesen des Parkes zu Dornbach, im Herbste nicht selten.

Bidentis.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe circumfusa* Lk.).

Im September an beiden Blattflächen von:

Bidens tripartita L. An den Ufern des Dornbaches gemein.

Impatiens.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe lamprocarpa* b. *Balsaminae* Rbh.). An den Blättern von:

Impatiens Nolitangere L. An feuchten Waldstellen bei Mauerbach (mit *Cicinobolus Cesati* de Bary).

Cucurbitacearum.

Fung. conidiophorus (*Oidium erysiphoides* Fr.) und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe communis* f. *Cucurbitacearum* Rbh.). Ersterer im Sommer gemein an den Blättern von:

Cucumis sativus L. In Küchengärten von Hadersdorf und Weidlingau.

— *Pepo* L. Bei Dornbach in Gärten.

Humuli.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe macularis* a. *Humuli* Rbh.). Im Sommer und Herbste gemein an den Blättern, seltener den Fruchzapfen von:

Humulus lupulus L. Im Prater; im Wienthale bei Hacking; bei Weidling und Klosterneuburg (mit *Cicinobolus Cesati* de Bary).

Vitis.

Fung. conidiophorus (*Oidium Tuckeri* Berk.). Auf der oberen Blattfläche von:

Vitis vinifera L. Nicht selten in den Weingärten bei Klosterneuburg (mit *Cicinobolus Cesati* de Bary).

4. *Phyllactinia* Lévaille.

1. *Phy. guttata* Lév.

Crataegi.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus*. Im November häufig an den Blättern von:

Crataegus Oxyacantha L. In den unteren Prater-Auen.

Alni.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus*. Im Herbste nicht selten auf der Unterseite der Blätter von:

Alnus incana DC. In den Donau-Auen bei Floridsdorf.

Fagi.

Fungus conidiophorus und *Fungus ascophorus* (*Erysiphe lenticularis* b. *Fagi* Rbh.). Auf der Oberseite der Blätter von:

Fagus sylvatica L. Am Heuberge bei Dornbach; am Neulengbach (v. Niessl).

Carpini.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe lenticularis* d. *Carpini* Rbh.). Im Spätsommer hin und wieder an den Blättern von: *Carpinus Betulus* L. Am Wege nach dem Deutschen Walde bei Purkersdorf; um Neulengbach und Pötzleinsdorf (v. Niessl).

Quercus.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe lenticularis* Rbh.). An den Blättern verschiedener Eichen. Um Neulengbach (v. Niessl).

Betulae.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe guttata* b. *Betulae* Rbh.). Auf den Blättern von:

Betula alba L. An den Geländen des Halterthales, selten.

Fraxini.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe lenticularis* a. *Fraxini* Rbh.). Auf der Unterseite der Blätter von:

Fraxinus excelsior L. Im Spätherbste im Parke zu Hadersdorf; um Neulengbach (v. Niessl).

Coryli.

Fung. conidiophorus u. *Fung. ascophorus* (*Erysiphe guttata* a. *Coryli* Rbh.). Sehr gemein im Herbste auf der Unterseite der Blätter von:

Corylus Avellana L. Am Wege von Weidling nach Klosterneuburg.

Hippophaës.

Fung. ascophorus. Im Sommer an der Oberseite der Blätter von:

Hippophaë rhamnoides L. In den Donau-Auen und im botan. Garten, nicht häufig.

5. *Uncinula* Léveille.

Schläuche viersporig.

1. *U. adunca* Lév.

a. *Salicum.*

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe adunca* bb. *Salicum* Rbh.). An der oberen Blattfläche von:

Salix purpurea L. Im Herbste an Bachrändern bei Purkersdorf.

— *alba* L. Ebenda.

Populorum.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe adunca* aa. *Populorum* Rbh.). An der oberen Blattfläche von:

Populus pyramidalis Roz.

— *nigra* L.

— *tremula* L.

Von Juni bis November im Prater ziemlich häufig.

Schläuche achtsporig.

2. *U. Bicornis* Lév.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe bicornis* Lk.).

Während des Sommers auf der Oberseite der Blätter von:

Acer campestre L. Sehr gemein.

3. *U. Tulasnei* Fekl.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (unter *Erysiphe bicornis* Lk.).

Auf der oberen Blattfläche von:

Acer platanoides L. Im October, im botan. Garten zu Schönbrunn nicht selten.

6. *Calocladia* Léveille.

a. *Perithecium* mit vier Schläuchen.

1. *C. divaricata* (Lk.) Lév.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe divaricata* Lk.).

Auf den Blättern von:

Rhamnus Frangula L. Nicht häufig im Herbst, auf Bergen um Mödling und im Augarten.

2. *C. Hedwigii* Lév.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe penicillata* b. *Caprifoliacearum* Rbh.). Im Herbst gemein auf der Oberseite der Blätter von:

Viburnum Lantana L. Im Parke zu Hadersdorf.

3. *C. penicillata* (Lk.) Lév.

Fung. conidiophorus u. *Fung. ascophorus* (*Erysiphe penicillata* a. *Alni* Rbh.).

Auf den Blättern von:

Alnus incana L. An Bachufern des Halterthales, im Herbst nicht selten.

4. *C. Ehrenbergii* Lév.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (unter *Erysiphe penicillata* b. *Caprifoliacearum* Rbh.). Auf beiden Blattflächen von:

Lonicera tartarica L. Im Sommer sehr gemein, an Gartenhecken in Hacking.

b. *Perithecium* mit acht Schläuchen.

5. *C. comata* (Lk.) Lév.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe comata* Lk.). An den Blättern von:

Evonymus europaeus L. Im Sommer, bei Hinterhaimbach; bei Purkersdorf (v. Frauenfeld).

6. *C. Grossulariae* Lév.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe penicillata* d. *Grossulariae* Link. et Wallr.). Auf den Blättern von:

Ribes Grossularia L. Um Neulengbach (v. Niessl).

7. *C. holosericea* (Lk.) Lév.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe holosericea* Lk.).

Im Sommer an den Blättern von:

Astragalus glycyphyllos L. Im Parke zu Hadersdorf; im botan. Garten; um Neulengbach (v. Niessl).

8. *C. Berberidis* Lév.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*Erysiphe penicillata* c. *Berberidis* Lk.). Auf beiden Blattflächen von:

Berberis vulgaris L. Gegen Ende des Herbstes, oft sehr gemein, im Wiener Stadtparke.

9. *C. Mougeotti* Lév. (*Erysiphe Lycii* Lash.)

Fung. conidiophorus. An den Blättern von:

Lycium barbarum L. Im Herbst, am Promenadewege in der Vorderbrühl.

7. *Erysiphe* (Hedw.) Tulasne.

a. Schläuche zweisporig.

α. Anhänge des Peritheciums hyalin.

1. *E. Linkii* Lév.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus*. Auf den Blättern von:

Artemisia vulgaris L. Im Spätherbste sehr gemein, an Wegen bei Weidling.

β. Anhänge des Peritheciums gefärbt.

2. *E. lamprocarpa* (Lk.) Lév.

Sonchi.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. horridula* β. *Cichoria-cearum* Rbh.). Auf beiden Blattflächen von:

Sonchus oleraceus L. Im September sehr gemein, auf Schutthalden des Weltaustellungsplatzes.

Tragopogonis.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. horridula* β. *Cich. Rbh.*).

An den grundständigen Blättern von:

Tragopogon pratensis L. Im Herbst an Wegen bei Weidling.

Salviae.¹⁾

Fung. conidiophorus. Auf der oberen Blattfläche von:

Salvia verticillata L. An wüsten Plätzen nächst des Bahnhofes von Klosterneuburg, im October.

Lamii.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. lamprocarpa* a. *Labiatarum* Rbh.). Im Sommer und Herbst an den Blättern von:

Lamium maculatum L. An wüsten Plätzen um Hadersdorf.

— *purpureum* L. Ebenda.

¹⁾ Obwohl ich keine Peritheciën untersuchen konnte, so dürfte der Analogie nach, diese Form an richtiger Stelle stehen.

Plantaginis.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. lamprocarpa* c. *Plantaginis* Rbh.). Ersterer auf der oberen, letzterer an der unteren Blattfläche von:

Plantago major L. Ziemlich gemein, gegen Ende des Sommers, am Weltausstellungsplatze; beim Bahnhofe von Hütteldorf etc.

b. Schläuche achtsporig.

α. Anhänge des Peritheciums hyalin.

3. *E. Graminis* Lév.

Fung. conidiophorus (*Oidium monilioides* Lk.) gemeinsam mit *Fung. ascophorus* (*E. communis* a. *Graminacearum* Lk. Gemein, im Herbste, an den verschiedensten Gräsern.

4. *E. Martii* Lév.

Medicaginis.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus*. Auf den Blätter von:

Medicago lupulina L. Im Herbste sehr gemein, im Weltausstellungsraume.

Meliloti.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (unter *E. communis* m. *Leguminosarum* Rbh.). An den Blättern von:

Melilotus officinalis Desr.

— *alba* Desr. So gemein wie die Nährpflanzen, am Weltausstellungsplatze und sonst im Prater; bei Klosterneuburg; in der Brühl etc.

Trifolii.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. communis* m. *Leguminosarum* Rbh.). Im Herbste an den Blättern von:

Trifolium pratense L. In der Hinterbrühl.

Falcariae.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus*. An den Blättern von:

Falcaria Rivini Host. Sehr häufig im Herbste, an Wegen in und um Dornbach; um Klosterneuburg.

Peucedani.

Fung. conidiophorus. An den Blättern von:

Peucedanum Cervaria Cass. Am Promenadewege in der Vorderbrühl, weniger häufig, im Herbste.

Heraclei.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. communis* l. *Umbelliferarum* Rbh.). Während des Sommers sehr gemein, an den Blättern und Früchten von:

Heracleum Spondylium L. In der Hütteldorfer-Au und längs des ganzen Wienthales.

Calystegiae.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. Convolvuli Sepium* Cast.).

Auf beiden Blattflächen von:

Convolvulus Sepium L. Häufig im Herbst, an der Umzäunung des Weltausstellungsraumes im Prater.

Urticae.

Fung. conidiophorus. An den Blättern und Stengeln von:

Urtica dioica L. Gemein, an wüsten Plätzen des Halterthales, im Sommer.

β. Anhänge des Peritheciiums gefärbt.

5. *E. Montagnii* Lév.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. depressa* a. *Bardanae* Rbh.).

Sehr häufig an den Blättern und Früchten von:

Lappa tomentosa Lam. Im Herbst, am Weidlingbache; im Prater und bei Hadersdorf.

6. *E. communis* (Lk.) Lév.

Thalictri.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus.* Auf den Blättern von:

Thalictrum flavum L. Im Spätherbst in den Auen des Praters.

Delphinii.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. nitia* Rbh.). An den Blättern von:

Actaea spicata L. Bei Purkersdorf (v. Frauenfeld).

Ranunculi.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus.* An den Blättern von:

Clematis Vitalba L. Im Herbst gemein, bei Klosterneuburg.

Ononidis.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. communis* m. *Leguminosarum* Rbh.). An den Blättern von:

Ononis spinosa L. Um Brunn a. G. (Röll.).

? *Melandri.*

Fung. conidiophorus. Auf der Oberseite der Blätter von:

Melandrium pratense Röhl. Im Prater.

Convolvuli.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. communis* b. *Convolvulacearum* Rbh.). An den Blättern von:

Convolvulus arvensis L. Im Herbst überall verbreitet.

Polygoni.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. communis* m. *Polygonorum* Rbh.). Sehr gemein, an den Blättern von:

Polygonum aviculare L.

— *lapathifolium* L. Häufig am Ufer des Dornbaches.

7. *E. horridula* (Wallr.) Lév.

Symphyti.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus* (*E. horridula* Lév.). An den Blättern von:

Symphytum officinale L. Häufig um Hinterhaimbach.

— *tuberosum* L. Im Prater und in der Brühl.

Echii.

Fung. conidiophorus und *Fung. ascophorus*. An den Blättern von:

Echium vulgare L. Im Herbste, an wüsten Plätzen bei Klosterneuburg.

IV. *Peronospori* De Bary.¹⁾

1. *Peronospora* Cord.

1. *P. Ficariae* de Bary. An der unteren Fläche lebender Blätter von:
Ranunculus Ficaria L. Im Sommer nicht selten im Parke zu Dornbach.
2. *P. parasitica* de Bary. Auf den welkenden Blättern von
Brassica oleracea L. In Gemüsegärten bei Mödling, im Herbste.
3. *P. pusilla* de Bary. (unter *Botrytis nivae* Ung.). Auf den Blättern von:
Geranium sylvaticum L. Im Sommer häufig, auf Wiesen und an Wald-
rändern bei Mauerbach.
4. *P. Trifoliorum* de Bary. An den Blättern von:
Medicago sativa L. Auf Wiesen bei Hadersdorf, im Sommer.
Trifolium rubens L. Auf dem Lichtensteine bei Mödling.
5. *P. Chrysosplenii* Fckl. An den Blättern von:
Chrysosplenium alternifolium L. (Siehe Pokorny's Vorarbeiten p. 49.)
6. *P. nivea* de Bary. Im Sommer an den Blättern von:
Aegopodium Podagraria L. Auf Waldwiesen bei Hadersdorf, nicht selten.
Anthriscus sylvestris Hfm. Im botan. Garten; in den Auen bei Stockerau,
im April (Röll.).
7. *P. calothea* de Bary. Im Herbste an den Blättern von:
Galium Aparine L. In den Gebüsch des Augartens, häufig.
8. *P. glangliiformis* de Bary. An der Unterseite der Blätter von:
Sonchus oleraceus L. Auf wüsten Plätzen des Weltausstellungsraumes.
Senecio vulgaris L. (Siehe Röll. in Pokorny's Vorarbeiten p. 49.)
9. *P. infestans* de Bary. Nicht selten im Sommer an den Blättern von:
Solanum tuberosum L. Auf Feldern zwischen Weidling und Kloster-
neuburg.

¹⁾ Die Einbeziehung dieser Gruppe in die vorliegende floristische Arbeit möge dadurch gerechtfertigt sein, indem die Glieder der einen Gattung (*Cystopus*) früher zu den Uredineen gezogen wurden, die der anderen (*Peronospora*) aber, durch ihr habituelles Aussehen an die Erysipheen erinnern, und bei deren häufigem Auftreten, diese Erscheinung wohl auch als „Mehlthau“ bezeichnet wurde.

10. *P. densa* de Bary. Auf den Blättern von:
Euphrasia officinalis L. Im Sommer hin und wieder am Heuberge bei Dornbach.
— *Odontites* L. Ebenda.
11. *P. alta* de Bary. An der unteren Blattfläche von:
Plantago major L. Im Sommer nicht selten, am Eisenbahndamme bei Weidlingau.
12. *P. effusa* de Bary. a. *major*. An der unteren Blattfläche von:
Chenopodium Bonus Henricus L. Auf Wiesen und an Bächen bei Baden.
— *album* L. Im Prater nicht selten.
13. *P. Rumicis* de Bary. An den grundständigen Blättern von:
Rumex Acetosa L. Auf Wiesen bei Mauerbach und in der Hinterbrühl.
— *crispus* L. Ebenda.

2. *Cystopus* Lévl.

1. *C. candidus* Lévl. (*Uredo candida* Pers. a. *Cruciferarum*). Auf den Blättern und Früchten, ebenso an den Stengeln von:
Capsella bursa pastoris Mönch. Im Sommer höchst gemein.
Raphanus Raphanistrum L. Um Fischament (Rogenhofer im H. R.).
— *sativus* L. Im botan. Garten.
Arabis Turrita L. In der Vorderbrühl.
Farsetia incana R. Br. Im botan. Garten (Herbar des k. k. botan. Hofcabinetes).
Hesperis tristis L. Auf Feldern um Lää (Röll.).
Sisymbrium officinale Scop. Bei Sievering.
Barbarea vulgaris R. Br. Im Wienthale bei Hütteldorf, im August.
Rapistrum perenne All. Im Mai auf dem Bisamberge (Reichardt).
Thlaspi montanum L. Um Dornbach.
Camelina sativa Cr. Bei Weinhaus (Ronniger im H. K.).
2. *C. Lepigoni* de Bary. Auf allen Theilen von:
Spergula marina Bess. *β. marginata* (Reichardt, Verh. d. z. b. G. XVII. 1867, p. 330).
3. *C. spinulosus* de Bary (unter *Uredo candida* Pers. b. *Compositarum*). Im Sommer an den Blättern von:
Cirsium arvense Scop. Auf Brachen bei Hütteldorf.
4. *C. cubicus* de Bary. (*Uredo cubica* Strauss). Auf der Unterseite der Blätter verschiedener Köpfchenpflanzen. Bis jetzt auf:
Inula britannica L. Bei Dornbach.
— *salicina* L. Auf Bergwiesen zwischen Weidlingau und Mauerbach, im Juni (Herbar des k. k. botan. Hofcabinetes).

Podospermum Jacquinianum Koch. Im Prater, häufig.

Pyrethrum Parthenium Sm. In Hausgärten bei Wien (Wallner).

Scorzonera hispanica L. Im botan. Garten.

5. *C. Bliti* de Bary. (*Uredo candida* Pers. c. *Portulacaeum*; *U. Bliti* Bernard).

Sehr gemein an der Unterseite der Blätter von:

Amaranthus retroflexus L. Im Sommer im Prater und um Hütteldorf;
an wüsten Plätzen in Weickersdorf bei Wr.-Neustadt und um Baden
(Reichardt).

A. Verzeichniss der Familien, Gattungen, Arten und Synonymen.

	Seite		Seite
<i>Accidium</i> Pers.	131	<i>Accidium Grossulariae</i> DC.	124
— <i>albescens</i> Grév.	123	— <i>Hieracii</i> Schum.	116
— <i>alliatum</i> Lk.	119	— <i>laceratum</i> DC.	130
— <i>Anemones</i> Pers.	131	— <i>Lactucae</i> Op.	115
— <i>Asparagi</i> Lsch.	117	— <i>leucospermum</i> DC.	131
— <i>Asperifolii</i> Pers.	118	— <i>Mali</i> Schum.	130
— <i>aviculare</i> Kze.	127	— <i>Menthae</i> DC.	117
— <i>Behenis</i> DC.	114	— <i>Orobi</i> DC.	126
— <i>Berberidis</i> Pers.	119	— <i>Paridis</i> Ung.	132
— <i>Cacaliae</i> Thm.	127	— <i>Pedicularis</i> Libosch.	132
— <i>cancellatum</i> Pers.	130	— <i>Phaseolorum</i> Wllr.	126
— <i>Centaureae</i> DC.	116	— <i>Pimpinellae</i> Kirchr.	115
— <i>Cerinthae</i> Thm.	118	— <i>Pini</i> Pers.	110
— <i>Cichoriacearum</i> DC.	124	— <i>Prenanthis</i> Pers.	116
— <i>Circaeae</i> Ces.	117	— <i>Primulae</i> DC.	115
— <i>Cirsii</i> DC.	116	— <i>punctatum</i> Pers.	123
— <i>Clematidis</i> Schwarz.	131	— <i>Ranunculacearum</i> DC.	131
— <i>columnare</i> Alb. et Schw.	132	— — b. <i>Ficariae</i> Pers.	128
— <i>Convallariae</i> Schum.	132	— <i>Rhamni</i> Pers.	119
— <i>cornutum</i> Pers.	130	— <i>Rumicis</i> Schlecht.	118
— <i>Cruciferarum</i> Rbh.	124	— <i>Saxifragarum</i>	132
— <i>Cyparissiae</i> Pers.	127	— <i>Soldanellae</i> Hornsch.	115
— <i>elongatum</i> Lk.		— <i>Sonchi</i> Westendrop.	132
a. <i>Rhamni</i>	119	— <i>Stellariae</i> Kirchr.	114
d. <i>Berberidis</i>	119	— <i>Taraxaci</i> Schm. et Kze.	115
— <i>Epilobii</i> DC.	117	— <i>Thesii</i> Desv.	117
— <i>Euphorbiae</i> Pers.	129	— <i>Trifolii repentis</i> Cast.	126
— <i>Falcariae</i> DC.	124	— <i>Tussilaginis</i> Pers.	132
— <i>Galii</i> Pers.	116	— <i>urticae</i> Schum.	118
— <i>Geranii</i> DC.	124, 131	— <i>Valerianearum</i> Dub.	132

	Seite		Seite
<i>Aecidium Verbasci</i> Ces.	129	<i>Cystopus cubicus</i> de Bary.	141
— <i>Violae</i> Schum.	114	— <i>Lepigoni</i> de Bary.	141
— <i>Xylostei</i> Wallr.	132	— <i>spinulosus</i> de Bary.	141
<i>Botrytis nivea</i> Ung.	140	<i>Dicaeoma Prunorum</i> Lk.	119
<i>Caeoma</i> Tul.	109	<i>Endophyllum</i> Lév.	110
— <i>Filicum</i> Lk.	109	— <i>Persoonii</i> Lév.	110
— <i>Hypericorum</i> Schlecht.	109	<i>Erysiphe</i> (Hedw.) Tul.	137
— <i>miniata</i> Schlecht.	110	— <i>adunca</i> Link.	135
— <i>minutum</i> Lib.	130	aa. <i>Populorum</i>	135
— <i>rufum</i> Bon.	126	bb. <i>Salicum</i>	135
<i>Calocladia</i> Lév.	136	— <i>bicornis</i> Link.	136
— <i>Berberidis</i> Lév.	137	— <i>circumfusa</i> Link.	134
— <i>comata</i> (Lk.) Lév.	136	— <i>comata</i> Link.	136
— <i>divaricata</i> Lév.	136	— <i>communis</i> (Lk.) Lév.	139
— <i>Ehrenbergii</i> Lév.	136	— <i>communis</i> Link.	
— <i>Grossulariae</i> Lév.	136	a. <i>Graminacearum</i>	138
— <i>Hedwigii</i> Lév.	136	b. <i>Convolvulacearum</i>	139
— <i>holosericea</i> Lév.	137	f. <i>Cucurbitacearum</i>	134
— <i>Mougeottii</i> Lév.	137	l. <i>Umbelliferarum</i>	138
— <i>penicillata</i> Lév.	136	m. <i>Leguminosarum</i>	139
<i>Calyptospora</i> Kühn.	131	n. <i>Polygonorum</i>	139
— <i>Goeppertiana</i> Kühn.	131	— <i>Convolvuli Sepium</i> Cast. 139	
<i>Capitularia polygoni</i> Rbh.	127	— <i>depressa</i> Link.	
<i>Ceratitis penicillatum</i> Rbh.	130	a. <i>Bardanae</i>	139
<i>Chrysomyxa</i> Unger.	114	— <i>divaricata</i> Link.	136
— <i>Abietis</i> Ung.	114	— <i>Graminis</i> Lév.	138
<i>Cicinobolus Cesati</i> de Bary.	134	— <i>guttata</i> Link.	
<i>Coleosporium</i> Lév.	110	a. <i>Coryli</i>	135
— <i>Cacaliae</i> Fekl.	111	b. <i>Betulae</i>	135
— <i>Campanulacearum</i> Fr.	110	— <i>holosericea</i> Link.	137
— <i>miniatum</i> Bon.	110	— <i>horridula</i> (Wallr.) Lév.	140
— <i>Pulsatillae</i> Fr.	110	— <i>horridula</i> Wallr.	140
— <i>Rhinanthacearum</i> Fr.	110	b. <i>Cichoriacearum</i>	137
— <i>Senecionis</i> Fr.	111	— <i>lamprocarpa</i> (Lk.) Lév.	137
— <i>Senecionum</i> Fekl.	111	— <i>lamprocarpa</i> Link.	
— <i>Sonchi</i> Tul.	111	a. <i>Labiatarum</i>	137
— <i>Tussilaginis</i> Lév.	111	b. <i>Balsaminae</i>	134
<i>Cronartium</i> Fr.	131	c. <i>Plantaginis</i>	138
— <i>asclepiadeum</i> Fr.	131	— <i>lenticularis</i> Wallr.	
— <i>Paeoniae</i> Cast.	131	a. <i>Fraxini</i>	135
<i>Cystopus</i> de Bary.	141	b. <i>Fagi</i>	134
— <i>Bliti</i> de Bary.	142	d. <i>Carpini</i>	135
— <i>candidus</i> de Bary.	141		

	Seite		Seite
<i>Erysiphe Linkii</i> Lév.	137	<i>Melampsora salicina</i> Tul.	112
— <i>Lycii</i> Lash.	137	a. <i>Salicis capreae</i>	112
— <i>macularis</i> Schlecht.		b. — <i>vitellinae</i>	112
a. <i>Humuli</i>	134	c. — <i>albae</i>	112
c. <i>Poterii</i>	133	<i>Micropuccinia</i> Schrtr.	124
— <i>Martii</i> Lév.	138	<i>Microuromyces</i> Schrtr.	129
— <i>Montagnei</i> Lév.	139	<i>Oidium erysiphoides</i> Fr.	134
— <i>Myrtillina</i> Fries.	133	— <i>monilioides</i> Link.	138
— <i>nitida</i> Rbh.	139	— <i>Tuckeri</i> Berk.	134
— <i>pannosa</i> Link.	133	<i>Peridermium</i> Link.	110
— <i>penicillata</i> Link.		— <i>elatinum</i> Kze. et Schw.	110
a. <i>Alni</i>	136	— <i>oblongisporatum</i> Fckl.	110
b. <i>Caprifoliacearum</i>	136	— <i>Pini</i> Fckl.	110
c. <i>Berberidis</i>	137	— <i>Pini</i> Wallr.	110
d. <i>Grossulariae</i>	136	a. <i>corticola</i>	110
— <i>tridactyla</i> (Wallr.) Rbh.	133	b. <i>acicola</i>	110
<i>Erysiphei</i> Tul.	133	<i>Peronospora</i> de Bary	140
<i>Eupuccinia</i> Schrtr.	114	— <i>alta</i> de Bary	141
<i>Euromyces</i>	126	— <i>calotheca</i> de Bary	140
<i>Gymnosporangium</i> Link.	130	— <i>Chrysosplenii</i> Fckl.	140
— <i>clavariaeforme</i> Oerst.	130	— <i>densa</i> de Bary	141
— <i>conicum</i> Oerst.	130	— <i>effusa</i> de Bary	
— <i>fuscum</i> Oerst.	130	a. <i>major</i>	141
— <i>Juniperi</i> Link.	130	— <i>Ficariae</i> de Bary	140
<i>Hemipuccinia</i> Schrtr.	119	— <i>infestans</i> de Bary	140
<i>Hemiromyces</i> Schrtr.	127	— <i>gangliiformis</i> de Bary	140
<i>Heteropuccinia</i> Schrtr.	118	— <i>nivea</i> de Bary	140
<i>Lasiobotris</i> Kze. et Schm.	133	— <i>parasitica</i> de Bary	140
— <i>Lonicerae</i> Kze. et Schm.	133	— <i>pusilla</i> de Bary	140
<i>Leptopuccinia</i> Schrtr.	125	— <i>Rumicis</i> de Bary	141
<i>Licea strobilina</i> Alb. et Schw.	131	— <i>Trifoliorum</i> de Bary	140
<i>Melampsora</i> Cast.	111	<i>Peronosporaei</i> de Bary	140
— <i>areolata</i> Lév.	112	<i>Phelonites strobilina</i> Fr.	131
— <i>betulina</i> Tul.	112	<i>Phragmidium</i> Link.	113
— <i>Euphorbiae</i> Tul.	113	— <i>asperum</i> Wallr.	113
— <i>Lini</i> Tul.	111	— <i>bulbosum</i> Schlecht.	114
— <i>populina</i> Tul.	111	— <i>effusum</i> Awd.	113
a. <i>Populi</i>	111	— <i>granulatum</i> Fckl.	113
b. <i>Populi albae</i>	112	— <i>incrassatum</i> Link.	114
c. — <i>tremulae</i>	112	— <i>mucronatum</i> Wallr.	
d. — <i>moniliferae</i>	112	b. <i>Sanguisorba</i>	113
		— <i>obtusum</i> Kze. et Schm.	113
		— <i>Poterii</i> Fckl.	113

	Seite		Seite
<i>Phragmidium Rosarum</i> Rbh.	114	<i>Puccinia Endiviae</i> Passer.	115
<i>Phyllactinia</i> Lév.	134	— <i>Epilobii</i> DC.	117
— <i>guttata</i> Lév.	134	— <i>Falcariae</i> (Spr.)	124
<i>Podisoma</i> Link.	130	— <i>Galanthi</i>	133
— <i>clavariaeforme</i> Duby.	130	— <i>Galiorum</i> Link.	116
— <i>juniperinum</i> Fr.	130	— <i>Geranii</i> Cord.	124
— <i>Juniperi Sabinae</i> Fr.	130	— <i>Glechomae</i> DC.	126
<i>Podosphaera</i> Lév.	133	— <i>graminis</i> Pers.	119
— <i>Kunzei</i> Lév.	133	— <i>Helianthi</i> Schweinitz.	122
— — <i>Pruni domesticae</i>	133	— <i>Heraclei</i> Grév.	121
— — — <i>Padi</i>	133	— <i>Heracii</i> Mart.	116
— — <i>Vacinii Myrtilli</i>	133	— <i>Iridis</i> Rbh.	132
<i>Puccinella Junci</i> Fekl.	126	— <i>Liliacearum</i> Duby.	125
<i>Puccinia</i> Pers.	114	— <i>Luzulae</i> Lib.	123
— <i>Absinthii</i> DC.	122	— <i>Lychnidearum</i> Link.	114
— <i>Adoxae</i> DC.	123	— <i>Maydis</i> Pötsch.	123
— <i>Aegopodii</i> Link.	120	— <i>Menthae</i> Pers.	117
— <i>Andropogonis</i> Fekl.	123	— <i>Moehringiae</i> Fekl.	125
— <i>Anemones</i> Pers.	123	— <i>obtegens</i> Tul.	121
— <i>Apii</i> Corda	120	— <i>obtusa</i> Schrtr.	117
— <i>Artemisiae</i> Fekl.	122	— <i>Oreosolini</i> Fekl.	120
— <i>Artemisiarum</i> Dub.	122	— <i>Pimpinellae</i> Link.	115
— <i>arundinacea</i> Hedw.	118	— <i>Polygoni Convolvuli</i> DC.	122
— <i>Asari</i> Link.	125	— <i>Polygonorum</i> Fekl.	122
— <i>Asparagi</i> DC.	117	— <i>Prenanthis</i> Fekl.	116
— <i>Astrantiae</i> Klehbr.	124	— <i>Primulae</i> Grév.	115
— <i>Balsamitae</i> Rbh.	121	— <i>Prostii</i> Duby.	125
— <i>Bardanae</i> Cord.	122	— <i>Prunorum</i> Link.	119
— <i>Betonicae</i> DC.	117	— <i>Rhododendri</i> Fekl.	120
— <i>Bistortae</i> DC.	122	— <i>Ribis</i> DC.	124
— <i>Brachypodii</i> Fekl.	123	— <i>Rumicis</i> Bellynk.	122
— <i>Calaminthae</i> DC.	122	— <i>Saxifragarum</i> Schldt.	132
— <i>Caricis</i> DC.	118	— <i>sessilis</i> Schneider.	119
— <i>Centaureae</i> DC.	116	— <i>Sileris</i> nov. spec.	120
— <i>Chamaedryos</i> Ces.	125	— <i>Soldanellae</i> Fekl.	115
— <i>Chondrillae</i> Cord.	115	— <i>Stellariae</i> Duby.	114
— <i>Chrysosplenii</i> Grév.	125	— <i>straminis</i> Fekl.	118
— <i>Circaeae</i> Pers.	117	— <i>Tanacetii</i> DC.	121
— <i>Cirsii</i> Lsch.	116	— <i>Teucriti</i> Fekl.	
— <i>conglomerata</i> Schm. et Kze.	116	b. <i>Chamaedryos</i>	125
— <i>coronata</i> Cord.	119	— <i>Thesii</i> Chail.	117
— <i>discoidearum</i> Link.	122	— <i>Thlaspeos</i> Schubert.	124
— <i>discolor</i> Fekl.	120	— <i>Tragopogonis</i> Cord.	124

	Seite		Seite
<i>Puccinia Umbelliferarum</i> DC.	120	<i>Uredo appendiculata</i> Pers.	126
— <i>Valantiae</i> Pers.	125	— <i>Apii</i> Wallr.	120
— <i>Veratri</i> Niessl.	123	— <i>Artemisiarum</i> Rbh.	122
— <i>Vincae</i> Cast.	122	— <i>arundinacea</i> Houel.	118
— <i>Virgaureae</i> Lib.	125	— <i>Asparagi</i> Lsch.	117
— <i>violarum</i> Link.	114	— <i>Balsamitae</i> Str.	121
<i>Pucciniastrum areolatum</i> Otth.	112	— <i>betulae</i> Kl.	111
<i>Pucciniopsis</i> Schrtr.	123	— <i>Bistortarum</i> DC.	122
<i>Rhytisma Euphorbiae</i> Schubert.	113	— <i>Bliti</i> Bernard.	142
<i>Roestelia cornuta</i> Fr.	130	— <i>Calcaliae</i> DC.	127
<i>Sclerotium populinum</i> Pers.	112	— <i>Campanulae</i> Pers.	110
— <i>salicinum</i> Fr.	112	— <i>candida</i> Pers.	
<i>Sorosporium</i> Rudolphi.	109	a. <i>Cruciferarum</i>	141
— <i>Saponariae</i> Rud.	109	b. <i>Compositarum</i>	141
<i>Sphaeria flaccida</i> Alb. et Schw.	131	c. <i>Portulacearum</i>	142
<i>Sphaerotheca</i> Lév.	133	— <i>caprearum</i> DC.	112
— <i>pannosa</i> (Lk.) Lév.	133	— <i>Cichoriacearum</i> DC.	115
— <i>Castagnei</i> Lév.	133	— <i>Circaeae</i> Alb. et Schw.	117
— <i>Bidentis</i>	134	— <i>Cirsii</i> Lsch.	116
— <i>Cucurbitacearum</i>	134	— <i>Clinopodii</i> Rbh.	122
— <i>Humuli</i>	134	— <i>cubica</i> Str.	141
— <i>Impatientis</i>	134	— <i>Empetri</i> DC.	132
— <i>Sanguisorbae</i>	133	— <i>Epilobii</i> DC.	117
— <i>Vitis</i>	134	— <i>Euphorbiae</i> DC.	113
<i>Tilletia</i> Tul.	109	— <i>Fabae</i> DC.	127
— <i>Caries</i> (DC.) Tul.	109	— <i>Ficariae</i> Alb. et Schw.	128
<i>Trachyspora</i> Fckl.	130	— <i>flosculosorum</i> Alb. et Schw.	122
— <i>Alchemillae</i> Fckl.	130	— <i>Galanthi</i> Kirchn.	132
<i>Uncinula</i> Lév.	135	— <i>Galii</i> Rbh.	116
— <i>adunca</i> (Lk.) Lév.	135	— <i>Geranii</i> DC.	132
a. <i>Salicum</i>	135	— <i>gyrosa</i> Reb.	113
b. <i>Populorum</i>	135	— <i>Hedysari obscuri</i> DC.	129
— <i>Bicornis</i> (Lk.) Lév.	136	— <i>Hypericorum</i> DC.	109
— <i>Tulasnei</i> Fckl.	136	— <i>Iridis</i> DC.	132
<i>Uredinei</i> Tul.	109	— <i>Junci</i> Str.	126
<i>Uredo</i> Pers.	132	— <i>Laburni</i> DC.	128
— <i>aecidioides</i> DC.	112	— <i>Leguminosarum</i> Link.	
— <i>Aegopodii</i> Str.	120	a. <i>Viciarum</i>	127
— <i>Alchemillae</i> Pers.	130	— <i>limbata</i> Rbh.	128
— <i>ambigua</i> DC.	128	c. <i>Muscari</i>	130
— <i>andropogonis</i> Ces.	123	— <i>linearis</i> Pers.	119
— <i>Anemones</i> Pers.	109	— <i>Lini</i> DC.	111
— <i>Anthyllidis</i> Grév.	126	— <i>longicapsula</i> DC.	111

	Seite		Seite
<i>Uredo longissima</i> Sow.	108	<i>Uredo Violarum</i> DC.	114
— <i>Lychnidearum</i> Desm.	114	— <i>vitellinae</i> DC.	112
— <i>Menthae</i> Pers.	117	<i>Urocystis</i> Rbh.	109
— <i>Mercurialis</i> Mart.	133	— <i>Colchici</i> (Lk.) Str.	109
— <i>miniata</i> Pers.	110	— <i>occulta</i> Schlehtd.	109
— <i>Muscari</i> Duby.	130	— <i>pompholygodes</i> Lévl.	109
— <i>oblonga</i> Rbh.	123	<i>Uromyces</i> de Bary.	126
— <i>Oreosolini</i> Str.	120	— <i>ambiguus</i> (DC.) Fekl.	128
— <i>Orobi</i> Schum.	126	— <i>Cacaliae</i> (DC.) Lévl.	127
— <i>ovata</i> Str.	112	— <i>Erythronii</i> (DC.)	129
— <i>Padi</i> Schm. et Kze.	112	— <i>Fabae</i> (DC.) de Bary	127
— <i>Paeoniae</i> Cast.	131	— <i>Ficariae</i> Fekl.	128
— <i>phyteumatum</i> DC.	129	— <i>fraternus</i> Lsch.	128
— <i>Pimpinellae</i> Str.	115	— <i>Geranii</i> Otth. et Wtm.	132
— <i>Polygoni aviculare</i> Alb. et Schw.	127	— <i>Hedysari</i> Fekl.	129
— <i>Polygonorum</i> DC.	122	— <i>Junci</i> Tul.	126
— <i>Potentillarum</i> DC.	113	— <i>Laburni</i> (DC.) Schrtr.	128
— <i>Poterii</i> Schlehtd.	113	— <i>Lathyri</i> Fekl.	127
— <i>Prenanthis</i> Schum.	116	— <i>Muscari</i> Lévl.	130
— <i>Primularum</i> DC.	115	— <i>Onobrychis</i> Lévl.	126
— <i>pseudocyperus</i> Rbh.	118	— <i>Ononidis</i> Passer	128
— <i>Pulsatillae</i> Duby.	110	— <i>Ornithogali</i> Lévl.	130
— <i>Rhododendri</i> DC.	120	— <i>Orobi</i> Fekl.	126
— <i>Rosae</i> Pers.	114	— <i>Phaseolorum</i> de Bary	126
— <i>Rubigo vera</i> DC.	118	— <i>phyteumatum</i> (DC.) Lévl.	129
— <i>Ruborum</i> DC.	113	— <i>Pisi</i> de Bary.	127
— <i>Rumicum</i> DC.	128	— <i>Polygoni</i> Fekl.	127
— <i>Saxifragarum</i> DC.	132	— <i>Primulae</i> (DC.)	129
— <i>scutellata</i> Pers.	129	— <i>Prunorum</i> Fekl.	119
— <i>segetum</i> Pers.	108	— <i>punctatus</i> Schrtr.	128
— <i>Sempervivi</i> Alb. et Schw.	110	— <i>Rumicum</i> (DC.) Fekl.	128
— <i>sitophila</i> Ditm.	109	— <i>striatus</i> Schrtr.	128
— <i>Soldanellae</i> DC.	115	— <i>Trifolii</i> (DC.) Fekl.	126
— <i>Sonchorum</i> Rbh.	111	— <i>tuberculatus</i> Fekl.	129
— <i>Stellariae</i> Fekl.	114	— <i>Valerianae</i> (DC.) Fekl.	132
— <i>suaveolens</i> Pers.	121	— <i>Verbasci</i> Niessl	129
— <i>Symphyti</i> DC.	132	— <i>Viciae</i> (Rbh.) Fekl.	127
— <i>Tanacetii</i> Lasch.	121	<i>Uromycopsis</i> Schrtr.	128
— <i>Thesii</i> Desv.	117	<i>Ustilaginei</i> Tul.	108
— <i>Trifolii</i> DC.	127	<i>Ustilago</i> Link.	108
— <i>Veratri</i> DC.	123	— <i>antherarum</i> Fr.	109
— <i>Vincetoxicici</i> DC.	131	— <i>Carbo</i> Tul.	108
		— <i>Caricis</i> (Pers.) Fekl.	108

	Seite		Seite
<i>Ustilago Heufleri</i> Fekl.	108	<i>Ustilago typhoides</i> Berk. et Br.	108
— <i>hypodytes</i> Fr.	108	— <i>umbrina</i> Schrtr.	108
— <i>longissima</i> Lév.	108	— <i>urceolorum</i> Tul.	108
— <i>Maydis</i> (DC.) Tul.	108	— <i>utriculosa</i> Tul.	109
— <i>neglecta</i> Niessl	108	— <i>Vaillantii</i> Tul.	108
— <i>receptaculorum</i> Fr.	109	— <i>violacea</i> (Pers.) Tul.	109

B. Verzeichniss der Nährpflanzen.

	Seite		Seite
<i>Abies excelsa</i> DC.	114, 131	<i>Avena pubescens</i> L.	108
— <i>pectinata</i> DC.	110	— <i>sativa</i> L.	108, 119
<i>Acer campestre</i> L.	136	<i>Barbarea vulgaris</i> R. Br.	141
— <i>platanoides</i> L.	136	<i>Berberis vulgaris</i> L.	119, 137
<i>Actaea spicata</i> L.	139	<i>Betula alba</i> L.	111, 135
<i>Adenostyles albifrons</i> Rehb.	111	<i>Bidens tripartita</i> L.	134
— <i>alpina</i> Döll.	111, 127	<i>Brachypodium sylvaticum</i> P. de B.	123
<i>Adoxa Moschatellina</i> L.	123	<i>Brassica oleracea</i> L.	140
<i>Aegopodium Podagraria</i> L.	120, 140	<i>Calamagrostis Epigeos</i> Roth.	119
<i>Alchemilla vulgaris</i> L.	130	<i>Camelina sativa</i> Cr.	141
<i>Allium Ophioscorodon</i> Don.	128	<i>Campanula patula</i> L.	110
— <i>ursinum</i> L.	119	— <i>Trachelium</i> L.	110
<i>Alnus incana</i> DC.	134, 136	<i>Capsella bursa pastoris</i> Mönch	141
<i>Alsine austriaca</i> M. et K.	115	<i>Carduus acanthoides</i> L.	116
<i>Amaranthus retroflexus</i> L.	142	<i>Carex acuta</i> L.	118
<i>Anchusa officinalis</i> L.	118	— <i>alba</i> Scop	108
<i>Andropogon Ischaemum</i> L.	123	— <i>alpestris</i> All.	108
<i>Anemone nemorosa</i> L.	123, 131	— <i>hirta</i> L.	118
— <i>Pulsatilla</i> L.	109, 110, 123	— <i>humilis</i> Leys.	108
— <i>ranunculoides</i> L.	123	— <i>limosa</i> L.	108
<i>Anthriscus sylvestris</i> Hoffm.	140	— <i>Michellii</i> Host.	108
<i>Apium graveolens</i> L.	120	— <i>sylvatica</i> Huds.	118
<i>Arabis Turrata</i> L.	141	<i>Carlina vulgaris</i> L.	116
<i>Arenaria ciliata</i> L.	125	<i>Carpinus Betulus</i> L.	135
— <i>serpyllifolia</i> L.	125	<i>Centaurea Cyanus</i> L.	116
<i>Aronia rotundifolia</i> Prs.	130	— <i>Jacea</i> L.	116
<i>Artemisia Absinthium</i> L.	122	— <i>Scabiosa</i> L.	116
— <i>vulgaris</i> L.	137	<i>Cerinthe minor</i> L.	118
<i>Asarum europaeum</i> L.	125	<i>Chenopodium album</i> L.	141
<i>Asparagus officinalis</i> L.	117	— <i>Bonus Henricus</i> L.	141
<i>Astragalus glycyphyllos</i> L.	128, 137	<i>Chrysosplenium alternifolium</i> L.	125, 140.
<i>Astrantia major</i> L.	124		

	Seite		Seite
<i>Cichorium Endivia</i> L.	115	<i>Gagea arvensis</i> Schult.	130
<i>Circaea lutetiana</i> L.	117	<i>Galanthus nivalis</i> L.	133
<i>Cirsium arvense</i> Scop.	121, 141	<i>Galium Aparine</i> L.	140
— <i>oleraceum</i> Scop.	116	— <i>Cruciata</i> L.	125
— <i>rivulare</i> Lnk.	116	— <i>Mollugo</i> L.	116
<i>Clematis recta</i> L.	131	— <i>sylvaticum</i> L.	116
— <i>Vitalba</i> L.	131, 139	— <i>verum</i> L.	116
<i>Clinopodium vulgare</i> L.	122	<i>Geranium pusillum</i> L.	131, 132
<i>Colchicum autumnale</i> L.	109	— <i>pyrenaicum</i> L.	124
<i>Convallaria majalis</i> L.	132	— <i>sylvaticum</i> L.	140
<i>Convolvulus arvensis</i> L.	139	<i>Glechoma hederacea</i> L.	126
— <i>Sepium</i> L.	139	<i>Glyceria fluitans</i> R. Br.	108
<i>Corylus Avellana</i> L.	135	— <i>spectabilis</i> M. et K.	108
<i>Crataegus Oxyacantha</i> L.	130, 134	<i>Hedysarum obscurum</i> L.	129
<i>Crepis tectorum</i> L.	116	<i>Helianthus annuus</i> L.	122
<i>Cucumis sativus</i> L.	134	<i>Heracleum Spondylium</i> L.	138
<i>Cucurbita Pepo</i> L.	134	<i>Hesperis tristis</i> L.	141
<i>Cynoglossum officinale</i> L.		<i>Hieracium amplexicaule</i> L.	116
<i>β. viridis</i>	118	— <i>murorum</i> L.	116
<i>Cystopteris fragilis</i> Bernh.	109	<i>Hippophaë rhamnoides</i> L.	135
<i>Cytisus Laburnum</i> L.	128	<i>Hordeum vulgare</i> L.	108, 119
— <i>nigricans</i> L.	128	<i>Humulus lupulus</i> L.	134
<i>Dianthus plumarius</i> L.	114	<i>Hypericum montanum</i> L.	109
<i>Echium vulgare</i> L.	140	— <i>perfoliatum</i> L.	109
<i>Empetrum nigrum</i> L.	132	<i>Impatiens Noli tangere</i> L.	134
<i>Epilobium hirsutum</i> L.	117	<i>Inula britannica</i> L.	141
<i>Euphorbia amygdaloides</i> L.	129	— <i>salicina</i> L.	141
— <i>dulcis</i> Sm.	113	<i>Juncus obtusiflorus</i> Ehrh.	126
— <i>Gerardiana</i> Jacq.	129	<i>Juniperus communis</i> L.	130
— <i>helioscopia</i> L.	113	<i>Lactuca muralis</i> Don.	115
— <i>nicaeensis</i> All.	129	— <i>sagittata</i> W. et K.	115
— <i>palustris</i> L.	129	<i>Lamium maculatum</i> L.	137
— <i>pannonica</i> Host.	129	— <i>purpureum</i> L.	137
— <i>verrucosa</i> Lam.	113, 129	<i>Lappa tomentosa</i> Lam.	122, 139
— <i>virgata</i> W. et K.	113, 129	<i>Lathyrus pratensis</i> L.	127
<i>Euphrasia Odontites</i> L.	111, 139	— <i>tuberosus</i> L.	127
— <i>officinalis</i> L.	141	<i>Linum alpinum</i> Jacq.	111
<i>Evonymus europaeus</i> L.	136	— <i>catharticum</i> L.	111
<i>Fagus sylvatica</i> L.	134	— <i>usitatissimum</i> L.	111
<i>Falcaria Rivini</i> Host.	124, 136	<i>Lonicera alpigena</i> L.	132
<i>Farsetia incana</i> R. Br.	141	— <i>nigra</i> L.	133
<i>Festuca gigantea</i> Vill.	119	— <i>tartarica</i> L.	136
<i>Fraxinus excelsior</i> L.	135	<i>Luzula campestris</i> DC.	123

	Seite		Seite
<i>Luzula pilosa</i> W.	123	<i>Pimpinella Saxifraga</i> L.	115
<i>Lycium barbarum</i> L.	137	<i>Pinus austriaca</i> Höss.	110
<i>Malachium aquaticum</i> Fries.	115	— <i>sylvestris</i> L.	110
<i>Medicago falcata</i> L.	128	<i>Pisum sativum</i> L.	127
— <i>lupulina</i> L.	128, 138	<i>Plantago major</i> L.	138, 141
— <i>sativa</i> L.	128, 140	<i>Podospermum Jacquinianum</i>	
<i>Melampyrum nemorosum</i> L.	111	Koch	124, 142
— <i>pratense</i> L.	111	— <i>laciniatum</i> C.	124
<i>Melandrium pratense</i> Röhl.	109, 139	<i>Polygonum aviculare</i> L.	127, 139
<i>Melilotus alba</i> Desr.	138	— <i>Bistorta</i> L.	122
— <i>officinalis</i> Desr.	138	— <i>Convolvulus</i> L.	122
<i>Mentha sylvestris</i> L.	117	— <i>dumentorum</i> L.	122
<i>Mercurialis perennis</i> L.	133	— <i>Hydropiper</i> L.	109
<i>Moehringia muscosa</i> L.	125	— <i>lapathifolium</i> L.	109, 139
— <i>trinerva</i> Claiv.	125	<i>Populus alba</i> L.	110
<i>Mulgedium alpinum</i> Coss.	132	— <i>monilifera</i> Ait.	110
<i>Muscari comosum</i> Mill.	108, 130	— <i>nigra</i> L.	110, 135
<i>Nonnea pulla</i> DC.	118	— <i>pyramidalis</i> Roz.	110, 135
<i>Onobrychis sativa</i> L.	126	— <i>tremula</i> L.	110, 135
<i>Ononis spinosa</i> L.	128, 139	<i>Potentilla alba</i> L.	113
<i>Ornithogalum nutans</i> L.	125	— <i>argentea</i> L.	113
— <i>umbellatum</i> L.	108, 125, 130	<i>Poterium Sanguisorba</i> L.	113, 133
<i>Orobis vernus</i> L.	126	<i>Prenanthis purpurea</i> L.	116
<i>Paeonia officinalis</i> L.	131	<i>Primula acaulis</i> Wulf.	115
<i>Paris quadrifolia</i> L.	132	— <i>minima</i> L.	129
<i>Pedicularis palustris</i> L.	132	<i>Prunus domestica</i> L.	120, 133
<i>Petasites officinalis</i> Mönch.	111	— <i>Padus</i> L.	112, 133
<i>Peucedanum alsaticum</i> L.	120	— <i>spinosa</i> L.	120
— <i>Cervaria</i> Cuss.	120, 138	<i>Pyrethrum Parthenium</i> Sw.	142
— <i>Oreoselinum</i> Mönch.	120	<i>Pyrus communis</i> L.	130
<i>Phalaris arundinacea</i> L.	119	— <i>Malus</i> L.	130
<i>Phaseolus vulgaris</i> L.	126	<i>Ranunculus auricomus</i> L.	131
<i>Phragmites communis</i> Trin.	108, 118	— <i>bulbosus</i> L.	131
<i>Phyteuma orbiculare</i> L.	129	— <i>Ficaria</i> L.	128, 140
— <i>spicatum</i> L.	129	<i>Raphanus Raphanistrum</i> L.	141
<i>Pimpinella magna</i> L.	115	— <i>sativus</i> L.	141

	Seite		Seite
<i>Rapistrum perenne</i> All.	141	<i>Setaria glauca</i> P. B.	108
<i>Rhamnus cathartica</i> L.	119	<i>Silene acaulis</i> L.	114
— <i>frangula</i> L.	119, 136	— <i>inflata</i> Sm.	114
<i>Rhododendron ferrugineum</i> L.	120	<i>Sisymbrium officinale</i> Scop.	141
— <i>hirsutum</i> L.	120	<i>Solanum tuberosum</i> L.	140
<i>Ribes Grossularia</i> L.	124, 136	<i>Soldanella alpina</i> L.	115
<i>Rosa alpina</i> L.	110	<i>Solidago Virga aurea</i> L.	125
— <i>canina</i> L.	110, 114	<i>Sonchus asper</i> Vill.	111
— <i>centifolia</i> L.	110, 114, 133	— <i>oleraceus</i> L.	111, 137, 140
— <i>pimpinellaefolia</i> L.	114	<i>Sorbus Aria</i> Crantz.	130
<i>Rubus caesius</i> L.	114	— <i>aucuparia</i> L.	130
— <i>fruticosus</i> L.	113	<i>Spergula marina</i> Bess.	
— — var. <i>discolor</i>	114	<i>β. marginata</i>	141
— <i>Idaeus</i> L.	113	<i>Stellaria media</i> Vill.	115
<i>Rumex Acetosa</i> L.	128, 141	— <i>uliginosa</i> Murr.	115
— <i>conglomeratus</i> Murr.	118	<i>Symphytum officinale</i> L.	118, 132, 140
— <i>crispus</i> L.	128, 141	— <i>tuberosum</i> L.	132, 140
— <i>scutatus</i> L.	122	<i>Tanacetum Balsamita</i> L.	121
<i>Salix alba</i> L.	112, 135	— <i>vulgare</i> L.	121
— <i>Caprea</i> L.	112	<i>Taraxacum officinalis</i> Wigg.	115
— <i>purpurea</i> L.	135	<i>Teucrium Chamaedrys</i> L.	125
— <i>vitellina</i> L.	112	<i>Thalictrum flavum</i> L.	139
<i>Salvia verticillata</i> L.	117, 137	<i>Thesium alpinum</i> L.	117
<i>Saponaria officinalis</i> L.	109	— <i>linophyllum</i> L.	117
<i>Saxifraga muscoides</i> Wulf.	132	<i>Thlaspi montanum</i> L.	124, 141
<i>Scorzonera hispanica</i> L.	124	<i>Tragopogon orientalis</i> L.	124
— <i>humilis</i> L.	109, 142	— <i>pratensis</i> L.	124, 137
<i>Secale Cereale</i> L.	109, 119	<i>Trifolium pratense</i> L.	127, 138
<i>Sempervivum hirsutum</i> L.	110	— <i>repens</i> L.	127
<i>Senecio alpinus</i> Koch.	111	— <i>rubens</i> L.	140
— <i>nebrodensis</i> L.	111	<i>Triticum vulgare</i> Vill.	109
— <i>saracenicus</i> L.	111	— <i>repens</i> L.	119
— <i>subalpinus</i> Koch.	111	<i>Tulipa Gesneriana</i> L.	125
— <i>vulgaris</i> L.	111	— <i>sylvestris</i> L.	108
<i>Serratula heterophylla</i> Desf.	116	<i>Tussilago Farfara</i> L.	111, 132
— <i>tinctoria</i> L.	116	<i>Urtica dioica</i> L.	118, 139

152 Wilhelm Voss. Die Brand-, Rost- und Mehlthaupilze der Wiener Gegend.

	Seite		Seite
<i>Vaccinium Myrtillus</i> L.	133	<i>Vicia sativa</i> L.	127
— <i>Vitis Idaea</i> L.	131	<i>Vinca herbacea</i> W. et K.	122
<i>Valeriana tripteris</i> L.	132	<i>Vincetoxicum officinale</i> Münch.	131
<i>Veratrum album</i> L.	123	<i>Viola canina</i> L.	114
<i>Verbascum phlomoides</i> L.	129	— <i>odorata</i> L.	114
— <i>thapsiforme</i> Schrd.	129	— <i>sylvestris</i> Lam.	114
<i>Viburnum Lantana</i> L.	136	<i>Vitis vinifera</i> L.	184
<i>Vicia Faba</i> L.	127	<i>Zea Mays</i> L.	108, 123

Corrigenda.

Pag. 107, Zeile 17 von oben:	unsicherer	statt	unsicheren.
" 110, " 17 " unten:	miniata	"	minutum.
" 113, " 17 " oben:	im	"	in.
" 121, " 15 " oben:	Grév.	"	Gév.
" 139, " 20 " oben:	nitida	"	nitia.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Voss Wilhelm

Artikel/Article: [Die Brand-, Rost- und Mehlthaupilze \(Ustilaginei, Uredinei, Erysiphei et Peronospori\) der Wiener Gegend. 105-152](#)